

Jahresbericht 2012  
Institut für Internationale  
Entwicklung

<http://ie.univie.ac.at/>



universität  
wien

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis.....</b>	<b>1</b>
<b>1 Institut.....</b>	<b>2</b>
1.1 Vorwort .....	2
1.2 Profil .....	3
1.3 Personal.....	4
1.4 Veranstaltungen & Konferenzen .....	6
1.5 Gäste des Instituts .....	10
<b>2 Lehre &amp; Forschung.....</b>	<b>10</b>
2.1 HörerInnenstatistik.....	10
2.2 „Internationale Entwicklung“ als Studium .....	10
2.3 Drittmittel- und Forschungsprojekte.....	11
2.4 Forschungsgruppen .....	18
<b>3 Berichte der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen .....</b>	<b>22</b>
3.1 Anja Breitwieser .....	22
3.2 Maren Borkert .....	23
3.3 Alejandro Cuñat.....	25
3.4 Petra Dannecker .....	28
3.5 Sara de Jong.....	32
3.6 Bea Gomes.....	33
3.7 Margarete Grandner .....	34
3.8 Ralph Guth.....	37
3.9 Hanna Hacker .....	38
3.10 Christine Klapeer .....	43
3.11 Helmut Krieger .....	45
3.12 Stefanie Kron .....	48
3.13 Sina Leipold .....	51
3.14 Sarra Moneir.....	51
3.15 Clemens Pfeffer .....	52
3.16 Wolfram Schaffar .....	54
3.17 Valentin Seidler .....	59
3.18 Yuki Seidler .....	60
3.19 Fabian Unterberger .....	61
3.20 Christiane Voßemer.....	61
<b>4 Anhang.....</b>	<b>62</b>
<b>5 Impressum.....</b>	<b>66</b>

# 1 Institut

## 1.1 Vorwort

Das Jahr 2012 war für die IE kein leichtes: Mit 15. Juni 2012 wurde im Mitteilungsblatt der Universität Wien die Auflassung des Bachelorstudiums "Internationale Entwicklung" offiziell bekannt gegeben. Dem waren mehrere Monate der Diskussionen und politischen Auseinandersetzung über die Qualität und die wissenschaftliche Bedeutung ebendieses Bachelorstudiums vorausgegangen. Die Auflassung des Bachelorstudiums war gekoppelt an die lang geforderte Einführung eines regulären Masterstudiums „Internationale Entwicklung“. Der Wunsch der Studierenden, MitarbeiterInnen und SympathisantInnen der IE, ein vollwertiges, reguläres Studium, bestehend aus Bachelor und Master umsetzen zu können, erfüllte sich allerdings nicht. Mit Auflassung des Studiums verlor die Universität Wien unseres Erachtens ein im deutschsprachigen Raum einzigartiges Studium, das unzähligen Bachelor-Studierenden eine tiefgreifende Auseinandersetzung mit Entwicklungsforschung aus kritischer und transdisziplinärer Perspektive ermöglichte.

Mit 15. Juni 2012 wurde aber nicht nur das reguläre Masterstudium eingeführt, sondern auch zwei Erweiterungscurricula für Bachelorstudierende anderer Studienrichtungen mit dem Ziel, diese auf ein mögliches Masterstudium „Internationale Entwicklung“ vorzubereiten. Das neue Masterstudium stößt vor allem bei BachelorabsolventInnen aus den Wirtschafts- wie den Geisteswissenschaften, aber auch des Tourismus-Managements oder der Raumplanung auf reges Interesse und fördert gemeinsam mit den BA-AbsolventInnen der Internationalen Entwicklung den inter- und transdisziplinären Dialog in der Lehre.

Positive Entwicklungen gab es 2012 im Bereich der Forschung: Der Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank bewilligte ein Forschungsprojekt zum "Verfassungsprozess in Thailand aus der Perspektive sozialer Bewegungen" (Prof. Wolfram Schaffar) und der FWF eine Lise Meitner Stelle. Zwei Jahre wird Dr. Zeynep Sezgin ab 2013 am Institut zu „Legitimacy of Faith Based Humanitarian Organizations“ forschen. Als ÖAD Stipendiatin war Sarra Moneir, die zu Demokratisierungsprozessen in Ägypten promoviert, im Institut eingebunden ebenso wie Dr. Sara de Jong, die mit einem Ernst Mach Worldwide Research Grant als Research Fellow zu NGOs im Migrationskontext forscht. Sowohl die Stipendiatinnen als auch die neuen wissenschaftlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am Institut tragen zweifelsfrei dazu bei, uns in der Forschung, als auch in der Lehre weiter zu vernetzen und auszutauschen sowie neue Themenfelder zu integrieren, um der Komplexität des Gegenstands Entwicklung Rechnung zu tragen, insbesondere vor dem Hintergrund der wachsenden lokalen und globalen Ungleichheiten. Auch der Austausch mit wissenschaftlichen KollegInnen und PraktikerInnen aus dem In- und Ausland im Rahmen der Lehrveranstaltungen, aber auch der Veranstaltungsreihe "ie.talks" tragen maßgeblich dazu bei. Darüber hinaus pflegen wir regelmäßigen Austausch mit unseren KooperationspartnerInnen, wie etwa der Austrian Development Agency (ADA) und suchen über gemeinsame Diskussionsveranstaltungen den Dialog sowohl mit anderen Forschungseinrichtungen als auch mit der Zivilgesellschaft.

Wir hoffen, mit diesem Jahresbericht den LeserInnen einen wertvollen Überblick über die Lehre und Forschung am Institut für Internationale Entwicklung zu geben. Weitere Informationen zu Personen, Forschung und Studium finden Sie auf unserer Instituts-Webseite (<http://ie.univie.ac.at>).



Univ.-Prof.<sup>in</sup> Petra Dannecker  
(Institutsleiterin)



ao. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Margarete Grandner  
(Studienprogrammleiterin)

## 1.2 Profil

Das Institut für Internationale Entwicklung wurde 2010 an der Universität Wien gegründet. Es ist aus dem 2002 von Lehrenden gegründeten Projekt und Diplomstudium Internationale Entwicklung hervorgegangen.

Als interfakultäre Forschungs- und Lehrplattform konzipiert, verfolgt das Institut das Ziel, Entwicklungsforschung sowohl in der Lehre als auch der Forschung zu etablieren und weiter zu entwickeln. Getragen wird das Institut von der gemeinsamen Annahme, dass es sich bei ‚Entwicklung‘ um ein Phänomen handelt, das transdisziplinär zu analysieren und zu lehren ist. Im Zentrum der Lehre und Forschung stehen daher Theorien und Ansätze sozialer, politischer, historischer, kultureller und wirtschaftlicher Transformationen und Ungleichheiten und deren Reflexion, aber auch die kritische Begleitung der Entwicklungszusammenarbeit sowie Fragen der methodischen Herangehensweise an den Gegenstand ‚Entwicklung‘. Wir sehen eine transdisziplinäre Zusammenarbeit sowohl in Lehre als auch Forschung als Voraussetzung, um politische, ökonomische, soziale und kulturelle Prozesse, Dynamiken, Machtstrukturen und deren Zusammenspiel sowohl global als auch lokal zu verstehen. Das spiegelt sich einerseits in der interdisziplinären Zusammensetzung der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wider, die zusammen mit Lektorinnen und Lektoren aus unterschiedlichen Wissens- und Praxisfeldern den Ansatz der transdisziplinären Entwicklungsforschung am Institut umsetzen auch um Theorie und Praxis stärker zu verknüpfen.

In der Forschung verfolgen wir weiterführende und neue Forschungsprojekte und vernetzen uns auch über die universitären Grenzen hinweg um uns mit dem komplexen Gegenstand ‚Entwicklung‘ vor dem Hintergrund der wachsenden lokalen und globalen Ungleichheiten auseinandersetzen. Die Zusammenführung unterschiedlicher disziplinärer Ansätze, Konzepte und Methoden soll neue methodologische Herangehensweisen hervorbringen und zur Entwicklung neuer theoretischer Konzepte jenseits disziplinärer Grenzen beitragen. Wir kooperieren daher eng mit den entsprechenden Fachrichtungen an der Universität Wien, die sich im weitesten Sinne mit Entwicklungsforschung und/oder Forschung in den sogenannten Ländern des Südens, Entwicklungszusammenarbeit oder Nord-Süd-Beziehungen auseinandersetzen.

## 1.3 Personal

### Professorinnen und Professoren

Univ.-Prof. *Alejandro Cuñat*, PhD (Professur Entwicklungsökonomie)

Univ.-Prof. Dr. *Petra Dannecker*, M.A. (Institutsleiterin; Professur Entwicklungssoziologie)

Ao. Univ.-Prof. Dr. *Margarete Grandner* (Studienprogrammleiterin; Professur Geschichte und Entwicklung)

Univ.-Prof. Dr. *Hanna Hacker* (ADA-Stiftungsprofessur Sozial- und kulturwissenschaftliche Entwicklungsforschung)

Univ.-Prof. Dr. *Stefanie Kron* (Gastprofessur Sozialwissenschaftliche Entwicklungsforschung)

Univ.-Prof. Dr. *Wolfram Schaffar* (Gastprofessur Politik des globalen Südens)

### Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten

Dr. *Maren Borkert* (Postdoc; Entwicklungssoziologie)

Mag. *Anja Breitwieser* (Praedoc; Entwicklungsökonomie)

Dr. *Christine Klapeer* (Postdoc; Sozial- und kulturwissenschaftliche Entwicklungsforschung)

Mag. *Clemens Pfeffer* (Praedoc; Geschichte und Entwicklung)

Mag. *Christiane Voßmer* (Praedoc; Entwicklungssoziologie) seit 01.12.2012

### Senior-Lecturer

Dr. *Bea Gomes* (seit 01.09.2012)

### Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter

Mag. *Ralph Guth* (Der Verfassungsprozess in Thailand aus der Perspektive sozialer Bewegungen) seit 01.03.2012

Mag. *Sina Leopold* (Science-Society Dialogues on Migration and Integration in Europe) bis 31.08.2012

Mag. *Helmut Krieger* (Appear-Projekt: Conflict, Participation and Development in Palestine)

Dr. *Valentin Seidler*, BA (The Roles of International Trade and Resource Abundance in the Relationship between Economic Development and Production Structures)

Mag. *Yuki Seidler* (Science-Society Dialogues on Migration and Integration in Europe) seit 25.09.2012

*Fabian Unterberger* (Der Verfassungsprozess in Thailand aus der Perspektive sozialer Bewegungen)

### StipendiatInnen

Dr. *Sara de Jong* (Ernst Mach Stipendium | Österreichischer Austauschdienst) seit 01.10.2012.

*Sarra Moneir*, MA (Österreichischer Austauschdienst) seit 01.10.2012.

### Studienassistentinnen und Studienassistenten

*Aljoscha Bökle* (Sozial- und kulturwissenschaftliche Entwicklungsforschung) seit 15.10.2012

*Tobias Boos* (Politik des globalen Südens) seit 01.03.2012

*Tim Brunöhler* (Sozial- und kulturwissenschaftliche Entwicklungsforschung) bis 30.09.2012

*Jutta Faigle* (Soziologie) seit 01.04.2012

*Jule Fischer* (Entwicklungssoziologie)

*Isabelle Garde* (Sozial- und kulturwissenschaftliche Entwicklungsforschung)

*Eva Nicola Rinner* (Entwicklungsökonomie)

David Schlauß (Politik des globalen Südens)

### **Administrative Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Mag. *Elke Christiansen* (StudienServiceStelle)

Mag. *Daniel Görgl* (StudienServiceStelle und Erasmus-Koordinator)

*Andrea Kremser* (Sekretariat)

MMag. *Lydia Steinmassl* (Institutsadministration)

### **Lektorinnen, Lektoren und Lehrende anderer Institute**

Achberger, Marga	Hermann, Christoph	Reichel, David
Atac, Ilker	Huber, Doris	Rienzer, Martina
Benesch, Thomas	Jäger, Johannes	Ringhofer, Lisa
Böhm, Wolfgang	Karel, Eva	Rodleitner, Philipp
Brand, Ulrich	Khittel, Stefan	Rohregger, Barbara
Brandner, Vera	Kick, Irmi	Rosner, Peter
Brocza, Stefan	Kirchner, Irmgard	Santi, Massimiliano
Brousek, Jan	Kirchner, Klaus	Santner, Friedarike
Bruch, Michael	Köhler, Bettina	Scherb, Margit
Ciganikova, Martina	Kolland, Franz	Schicho, Walter
Clar, Christoph	Koppensteiner, Petra	Schönpflug, Karin
Daum, Raphael	Kraler, Albert	Schuch, Klaus
Demel, Katharina	Krieger, Helmut	Seidler, Valentin
Deutschmann, Anna	Kuntschner, Eva	Seidler, Yuki
Dick, Gundi	Kuppe, René	Singh, Simron
Dobinger, Johannes	Langenberger, Birgit	Sinzinger, Miriam
Doucette, Erika	Lehrner, Andreas	Sonderegger, Arno
Dykmann, Klaas	Leitner, Verena	Stemberger, Veronika
Edelmayer, Friedrich	Leubolt, Bernhard	Tausch, Arno
Englert, Birgit	Lindorfer, Martina	Trimmel, Johannes
Fadinger, Harald	Littig, Beate	Weidinger, Bernhard
Faschingeder, Gerald	Loewe, Peter	Weissenbacher, Rudy
Fegue, Cyril	Mair, Anton	Werther-Pietsch, Ursula
Fischer, Juliane	Malekpour-Augustin, Jasmin	Wexberg, Kathrin
Freier, Alexander	Marinkovic, Ines	Wick, Katharina
Fritsche, Andrea	Mayrhofer, Monika	Zigrovic, Lucija
Funk, Sarah	Nava Rivero, Jesus	Zimmermann, Susan
George, Reena Mary	Neuwirth, Martina	Zuckerhut, Patricia
Gerstl, Alfred	Obrovsky, Michael	
Gomes, Bea	Ossmann, Stefan	
Görgl, Daniel	Ottacher, Friedbert	
Graf, Wilfried	Pfeisinger, Gerhard	
Graneß, Anke	Pichler, Melanie	
Grau, Inge	Polak, Tobias	
Gruber, Wolfgang	Probst, Stefan	
Grünberg, Georg	Prokop, Sabine	
Günay, Cengiz	Purkarthofer, Petra	
Gütermann, Christoph	Raffer, Kunibert	
Guth, Ralph	Rajal, Elke	
Hartmeyer, Helmut	Raza, Werner	

## 1.4 Veranstaltungen & Konferenzen

### 1.4.1 ie.talks

#### **Veranstaltungsreihe des Instituts für Internationale Entwicklung**

Die Vortrags- & Diskussionsreihe stellt zum einen ein internes Austauschforum für IE-Studierende, Lehrende und Mitglieder von Forschungsgruppen dar. Zum anderen zielt das Institut mit "ie.talks" auf den Dialog mit allen Interessierten der kritischen und transdisziplinären Entwicklungsforschung ab. Um verschiedene Perspektiven und eine verbesserte Vernetzung an der IE zu garantieren, laden wir für die Vorträge auch GastreferentInnen anderer wissenschaftlicher Institutionen ein. (Das Programm des SS 2012 und WS 2012 finden Sie im Anhang)

### 1.4.2 Framework Gender

#### **Veranstaltungsreihe der Frauensolidarität mit dem Institut für Internationale Entwicklung**

Diplomarbeiten und Dissertationen zu feministischen/geschlechtertheoretischen Themen. (Programm siehe Anhang)

### 1.4.3 White Charity... Schwarzsein und Weißsein auf Spendenplakaten

#### **Filmvorführung und Diskussion mit dem Regisseur Timo Kiesel (Berlin)**

**Datum:** 18.01.2012

**Ort:** Institut für Internationale Entwicklung

**Veranstaltet von:** Forschungsgruppe Rassismus & EZA

**Zum Inhalt des Films:** Werbeplakate von entwicklungspolitischen Organisationen wie 'Brot für die Welt', 'Welthungerhilfe', 'Kindernothilfe' oder 'Care' prägen das Bild auf Straßen, Plätzen, in Bahnhöfen und U-Bahnen in Deutschland.

Sie haben einen großen Einfluss darauf wie in Deutschland Schwarze und weiße Identitäten konstruiert werden. Der Dokumentarfilm analysiert die Spendenplakate aus einer rassismuskritischen, postkolonialen Perspektive.

'white charity' stellt unterschiedliche Perspektiven vor: Ausgehend von den Spendenplakaten diskutieren Vertreter\_innen von Hilfsorganisationen mit Wissenschaftler\_innen über Entwicklungszusammenarbeit, koloniale Fantasien, Rassismus und Machtstrukturen. 'white charity' ist eine exemplarische Auseinandersetzung mit Rassismus in Bildern, die weit über den entwicklungspolitischen Horizont von Bedeutung ist und unterstützt einen schärferen Analyseblick auf Bilder in kommerzieller Werbung, Print und TV.

### 1.4.4 Bolivien und der Kampf um seine Souveränität

#### **Vortrag von Evo Morales**

**Datum:** 12.03.2012

**Ort:** Universitätscampus

**Veranstaltet von:** Verein ALBA Austria, Bolivianische Botschaft in Österreich, Institut für Internationale Entwicklung

#### 1.4.5 Das Bild der Anderen. Irrwege des Betrachtens

##### Ausstellung

**Datum:** 02.-03.2012 / 28.03. – 28.04. 2012 / 21.-28.09.2012

**Ort:** OeAD-Haus / Hauptbücherei am Gürtel / Ruprechtskirche

**Veranstaltet von:** Institut für Internationale Entwicklung in Kooperation mit dem OeAD und der Büchereien Wien.

Gezeigt wurde eine digitalisierte und vertonte Form von Fotos aus vier Jahrzehnten Entwicklungszusammenarbeit und ihre Rezeption durch Menschen in Österreich. Ergebnisse eines Forschungsseminars von Walter Schicho an der Internationalen Entwicklung.

#### 1.4.6 Welfare States on the Rise? Global South, Social Security and the Crisis

##### Diskussion

**Datum:** 24.04.2012

**Ort:** Renner-Institut

**Veranstaltet von:** Renner-Institut und Mattersburger Kreis für Entwicklungspolitik in Kooperation mit ÖGB, Institut für Politikwissenschaft, Institut für Internationale Entwicklung.

Welfare states are usually celebrated as the crucial achievement of Western modernity. A glance at processes of state and nation-building in other regions of the world, however, seriously challenges this Eurocentric vision of exclusivity. Quite a considerable number of states in the global South, especially in parts of Asia and Latin America, developed modern welfare state policies and structures at the same time as or even earlier than most European countries. In the context of the strategy of state-induced import substitution policies, welfare state policies were used in order to alleviate the tensions brought about by (dependent) capitalist development and growing demands of democratic inclusion and participation. These countries, however, did not just copy European models or follow European trajectories.

#### 1.4.7 Thailand's Overseas Labour Recruitment Systems

##### Lecture held by Prof. Supang Chantavanich (Chulalongkorn University, Bangkok)

**Datum:** 06.06.2012

**Ort:** Institut für Internationale Entwicklung

**Veranstaltet von:** Institut für Internationale Entwicklung

Supang Chantavanich is Professor at the Department of Sociology and Anthropology, director of the Asian Research Center on Migration and former director of the institute of Asian Studies at Chulalongkorn University in Bangkok. In her research Prof. Supang focuses on migration, transnationalism, refugees, migration policy and human trafficking with a regional specialization on Southeast Asia.



#### 1.4.8 Sexing Economy. Rethinking Heteronormativity, Labor, and Desire

##### Vortrag und Diskussion mit S. Charusheela

**Datum:** 14.06.2012

**Ort:** C3 – Centrum für Internationale Entwicklung

**Veranstaltet von:** Institut für Internationale Entwicklung

It has proved difficult to bring the desiring/sexual/choosing female body, and the laboring/reproductive/exploited female body into a joint frame of reference. The models available to us see the sexual body through the figure of desire and choice, and the reproductive body through the figure of labor/(re)production and exploitation.

In her lecture S. Charusheela asks in which our understandings of both desire and labor would need to be changed to overcome this problematic split that forces us to oscillate between languages of choice and languages of exploitation.

S. Charusheela problematisiert in ihrem Vortrag die theoretische Abspaltung eines begehrenden/sexuellen weiblichen Körpers, der frei wählen kann, von einem arbeitenden/reproduktiven Körper, der ausgebeutet wird. Sie diskutiert Möglichkeiten, unser Verständnis von Begehren und Arbeit zu ändern, um diesen problematischen Dualismus zu überwinden.

#### 1.4.9 Queer entwickeln. Feministische und postkoloniale Ansätze | Hanna Hacker

##### Buchpräsentation und Lesung

**Datum:** 20.06.2012

**Ort:** C3 – Centrum für Internationale Entwicklung

**Veranstaltet von:** Mandelbaum Verlag, Frauensolidarität, kritik und utopie, Institut für Internationale Entwicklung

**Gelesen von :** Karin Rick

Gewalt, Wissen, Sehnsüchte und ihre transkulturellen Dimensionen: auf diese Momente globaler Ungleichheit legt das Buch Queer Entwickeln seinen Schwerpunkt. In zehn Aufsätzen befragt die Sozial- und Kulturwissenschaftlerin Hanna Hacker Schlüsselkonzepte aus den feministischen, queeren und postkolonialen Theorien, aus den Critical Whiteness Studies, Border Studies und der Kritischen Geografie auf ihren Beitrag zu einem kritischen Verständnis internationaler Asymmetrien. Wie können entwicklungs- und globalisierungskritische Interventionen „gequeert“ werden, und wie lässt sich Developmentkritik in queere Theorie- und Praxisansätze einschreiben? Das Themenspektrum des Bandes umfasst populäre westeuropäische Fiction ebenso wie Abenteuerstories aus dem britischen Empire, Analysen zu Jacques Derrida in Johannesburg oder zu Julia Kristeva in China – und schließlich die Erfahrungsräume der Autorin selbst, zwischen Entwicklungspraxis und universitären Kämpfen.

#### 1.4.10 Scenes and Sexualities: Music Scenes and Sexual Styles in Translocal Contexts

##### Vortrag von Jodie Taylor (Griffith University, Australia)

**Datum:** 27.06.2012

**Ort:** Institut für Musiksoziologie

**Veranstaltet von:** Institut für Musiksoziologie und Institut für Internationale Entwicklung

Queer social worlds and scene spaces are frequently constructed around the production and consumption of popular music. In queer club settings and venues, the music played, styles of dancing, dress and gesticulation have become significant aestheticised markers of distinction among scene members, where the clubs one goes to and the music one likes are considered indicative of particular sexualities and concomitant logics of styles. Queer scenes are complex cultural spheres that require nuanced considerations of not only sexual style and genre of expression, but also locality, historicity and their oppositional relationship to cultural hegemonies.

This presentation will look at the ways people enact sexual identity through cultural participation, illuminating the routine musical forms and behaviours that have come to signify certain gender and sexual politics and positionalities. Therefore, Jodie Taylor will present empirical data she gathered as part of a larger ethnographic project on queer music scenes in Brisbane, Australia and Berlin. One of her main thesis says that the unsystematised aesthetics of queerness, which may be mapped translocally, signify an excess of meaning that is available to be read as a blueprint of queer futurity and the utopian imagination.

#### 1.4.11 Neo-Poulantzian Perspectives on the current Crisis

##### Vortrag mit Morten Ougaard

**Datum:** 13.12.2012

**Ort:** Neues Institutsgebäude, Uni Wien

**Veranstaltet von:** Institut für Politikwissenschaft, Institut für Internationale Entwicklung

Der Politikwissenschaftler Morten Ougaard (Copenhagen Business School) stellt in seinem Vortrag die Krisentheorie des griechisch-französischen Staatstheoretikers Nicos Poulantzas vor und geht insbesondere auf die Konzepte der Politischen Krise und der Hegemoniekrise vor dem Hintergrund der aktuellen Krise ein. Er zeigt Parallelen zu der Krise der Fordismus in den 1970er Jahren auf und skizziert wie diese zu dem politischen Projekt des Neoliberalismus führte. Ougaard argumentiert, dass die gegenwärtige Krise eine Kombination multipler Krisen ist, ein determinierendes Element ist dabei die transnationale Hegemoniekrise, deren Ausgang noch offen ist. Dass zur Analyse aktueller Krisenprozesse eine neopoulantzianische Perspektive besonders fruchtbar ist, wird Morten Ougaards Vortrag deutlich machen.

## 1.5 Gäste des Instituts

Im Zuge von Vorträge, Workshop, Tagungen und Kooperationsbestrebungen hatten wir folgende WissenschaftlerInnen und ExpertInnen zu Gast am Institut:

- S. Charusheela
- Supang Chantavanich
- Timo Kiesel
- Klaas Dykmann
- Sara de Jong
- Rema Hammami
- Hans-Bernd Zöllner
- Andres Musacchio

## 2 Lehre & Forschung

Die nicht trennbare Einheit von Lehre und Studium, Forschung und Praxis soll eine transdisziplinäre Herangehensweise an Entwicklungsforschung ermöglichen.

Thematisiert werden u.a. Ursachen und Wesen der Phänomene „Entwicklung“ und „Unterentwicklung“, Entwicklungstheorien und -strategien, die Beziehungen zwischen „Nord“ und „Süd“ und ihre Geschichte sowie die Praxis der Entwicklungszusammenarbeit.

### 2.1 HörerInnenstatistik

<b>SEMESTER</b>	<b>GESAMTZAHL DER STUDIERENDEN</b>
<b>SS12</b>	
Bachelorstudium	1880
Diplomstudium	1105
Indiv. Masterstudium	18
<b>WS12</b>	
Bachelorstudium	1539
Diplomstudium	922
Masterstudium	60

### 2.2 „Internationale Entwicklung“ als Studium

#### **Bachelorstudium Internationale Entwicklung**

Seit dem Wintersemester 2009 konnte das Bachelorstudium „Internationale Entwicklung“ belegt werden. Da 2011 die STEOP (Studieneingangs- & Orientierungsphase) verpflichtend eingeführt wurde, musste ein neuer Studienplan für das Bachelorstudium 2011 geschrieben werden. Das Studium erfreute sich zwar großer Beliebtheit, es wurde von Seiten

des Rektorats dennoch aufgelassen und konnte ab dem Wintersemester 2012 nicht mehr inskribiert werden. Im Sommersemester 2012 haben noch 263 Studierende inskribiert.

Der Studienplan 2009 ist online abrufbar unter:

<http://ie.univie.ac.at/studieren/bachelorstudium-2009-auslaufend/studienplan/>

Der Studienplan 2011 ist online abrufbar unter:

<http://ie.univie.ac.at/studieren/bachelorstudium-2011-auslaufend/studienplan/>

### **Masterstudium Internationale Entwicklung**

2011 wurde ein Individuelles Masterstudium für IE-BachelorabsolventInnen erstellt. Diesen vorübergehenden Studienplan haben 18 Studierende inskribiert.

Der Studienplan ist online abrufbar unter:

[http://ie.univie.ac.at/fileadmin/user\\_upload/proj\\_int\\_entwicklung/Studienplaene/Individuelles\\_Masterstudium\\_Internationale\\_Entwicklung\\_28\\_6\\_2011.pdf](http://ie.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/proj_int_entwicklung/Studienplaene/Individuelles_Masterstudium_Internationale_Entwicklung_28_6_2011.pdf)

Mit Beginn des Wintersemesters 2012 wurde das Individuelle Masterstudium durch ein reguläres abgelöst und zählt bis Ende 2012 60 Studierende.

Der Studienplan ist online abrufbar unter:

<https://ie.univie.ac.at/studieren/masterstudium/>

### **Individuelles Diplomstudium Internationale Entwicklung**

Das Individuelle Diplomstudium konnte ab 2009 nicht mehr inskribiert werden. 2012 haben 139 Studierende das Individuelle Diplomstudium abgeschlossen.

Der Studienplan ist online abrufbar unter:

<http://ie.univie.ac.at/studieren/diplomstudium-auslaufend/>

### **Doktoratsstudium**

Im Wintersemester 2010 waren erstmals Studierende für das Dissertationsgebiet Internationale Entwicklung zugelassen, das dem Doktoratsstudium der Philosophie in Geistes- und Kulturwissenschaften, Philosophie und Bildungswissenschaft zugerechnet wird. Bis Ende 2012 haben 41 Personen das Doktoratsstudium inskribiert.

## **2.3 Drittmittel- und Forschungsprojekte**

Im Jahr 2012 waren am Institut für Internationale Entwicklung vier Drittmittelprojekte angesiedelt. Darüber hinaus arbeiteten zwei Universitätsassistentinnen (post-doc) an ihrer Habilitation, sowie zwei UniversitätsassistentInnen (prae-doc) und eine Projektmitarbeiterin an ihren Dissertationsprojekten.

### 2.3.1 Conflict, Participation and Development in Palestine

*Projektleiterin: Samia Al-Botmeh (Birzeit University)*

*Projektleiter für Österreich: Helmut Krieger (Universität Wien)*

*Finanziert von: ADA (Austrian Development Agency)*

Mit 1. August 2011 begann dieses dreijähriges Hochschulkooperationsprojekt zwischen dem Centre for Development Studies (CDS) an der Birzeit University, West Bank und dem Institut für Internationale Entwicklung (Uni Wien).

Das Kooperationsprojekt beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Die Entwicklung eines Master-Studienplans in Entwicklungsforschung für das CDS in Birzeit
- ein Weiterbildungsprogramm für die über 150 FeldforscherInnen des CDS mit den Schwerpunkten Methoden und Methodologie der empirischen Sozialforschung
- die Einrichtung eines Forschungsclusters zu Conflict and Development am Institut für Internationale Entwicklung
- ein Austauschprogramm sowohl für ForscherInnen als auch für Studierende zwischen der Birzeit University und dem Institut für Internationale Entwicklung

Finanziert wird das Projekt über ein von der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit aufgelegtes Programm namens APPEAR (Austrian Partnership Programme in Higher Education & Research for Development, [www.appear.at](http://www.appear.at)), dessen thematischer Fokus von Armutsbekämpfung, ländlicher Entwicklung und Konfliktprävention bis hin zu Lehre und Forschung im Zusammenhang mit Entwicklung reicht.

An dem Projekt sind folgende InstitutsmitarbeiterInnen beteiligt: Petra Dannecker, Helmut Krieger, Wolfram Schaffar, Walter Schicho.

Projektwebseite: <http://cds-ie.univie.ac.at/en/home.html>

### 2.3.2 DIAMINT: Science-society dialogues on migration and integration in Europe

*Project Leader:* Prof. Dr. Han Entzinger and Dr. Peter Scholten from the Erasmus University of Rotterdam

*Austrian Project Leader:* Maren Borkert

*Project Staff:* Sina Leipold, since September: Yuki Seidler

*Financed by:* VolkswagenStiftung

DIAMINT is an international comparative project that is coordinated by the Erasmus University Rotterdam. The focus is on the role that the social sciences have played in shaping public understanding of processes of immigrant integration. The project analysis how over the past few decades research-policy dialogues on these processes have developed into a much more complex science-society dialogue in several European countries. This is done from the perspective of the changing role of science in a society that itself is also in transformation. In today's science-society dialogues, scientific knowledge no longer seems accepted merely as objective knowledge. Citizens appear increasingly reflective in terms of their acceptance (or criticism) of knowledge claims. Furthermore, the contextuality of knowledge claims has become increasingly manifest as science-society dialogues have opened up and internationalized. Finally, there has been a growing recognition of the uncertainty of scientific knowledge. The research provides an in-depth analysis of how the social

transformations just mentioned have contributed to a reconfiguration of science-society dialogues on immigrant integration in a number of European countries (Austria, Italy, Germany, the Netherlands, the United Kingdom) as well as on the EU- level.

Project Website: [www.diamint.eu](http://www.diamint.eu)

### **2.3.3 The Roles of International Trade and Resource Abundance in the Relationship between Economic Development and Production Structures**

*Project Leader: Alejandro Cuñat*

*Project Staff: Valentin Seidler*

*Financed by: FWF Der Wissenschaftsfond*

The main objective of this research project consists in studying the channels through which international trade and resource abundance affect the development and industrialization paths of countries.

In particular, we aim to produce a research agenda in each of the following topics:

Topic 1: The relative importance of comparative advantage and proximity to the core of world demand as determinants of industrialization. We look into the role of international trade and geographical position in the determination of the production structures of countries, in particular the relative weight of manufacturing to agriculture.

Topic 2: The role of international trade in determining both specialization patterns and degrees of specialization. According to various measures of sectoral concentration across a wide variety of data sources, middle-income countries diversify their production structures more than poor and rich countries.

Topic 3: The effects of factor accumulation on the allocation of production factors to different economic sectors. The main goal of this project is to design and exploit an analytical framework for measuring changes in the sectoral allocation pattern of production factors.

Topic 4: The role of natural resources in determining institutional and thus economic development. Economists and political scientists have amassed a body of evidence lending support to the “resource curse hypothesis”, which claims that abundance of natural resources is associated with (a) slow growth, (b) an enhanced risk of civil war, and (c) worse institutional quality.

### **2.3.4 Der Verfassungsprozess in Thailand aus der Perspektive sozialer Bewegungen. Soziale Bewegungen und Gewerkschaften zwischen der Forderung nach Grundrechten und der Ablehnung einer Juridifizierung der Politik**

*Projektleiter: Wolfram Schaffar*

*Projektmitarbeiter: Ralph Guth, Fabian Unterberger*

*Finanziert von: Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank*

Das Projekt untersucht den Demokratisierungsprozess und die Debatte um eine Verfassungsreform in Thailand, die sich unter dem Eindruck der seit 2006 andauernden politischen Krise entfaltet. Ausgehend von früheren politikwissenschaftlichen und rechtssoziologischen Arbeiten, die die soziale und politische Dynamik hinter Verfassungsreformen analysiert haben, lenkt die Untersuchung die Aufmerksamkeit auf das

Rechtsbewusstsein (legal consciousness) der politischen Akteure und nimmt die langfristige strategische Ausrichtung in Bezug auf einen Rechtsdiskurs und auf ein liberales Verfassungsmodell US-amerikanischer Prägung in den Blick.

Da das Scheitern des Demokratisierungsprozesses in Thailand als Ausdruck einer weltweiten Krise der Demokratie gelten kann, versprechen die Ergebnisse über den Einzelfall hinaus einen Einblick in die Perspektiven zukünftiger Demokratisierungsprozesse anderer Länder.

Projektwebseite: <http://rights-and-development.univie.ac.at/home/>

## **Development and Migration: The Missing Link**

*Forscherin: Sara de Jong*

*Finanziert von: OeAD und Catherine van Tussenbroek Fonds*

The last years saw an emergence of studies on the experiences and identities of NGO workers in the global South; much less such attention has been given however to NGO workers working on a national level with migrants. Since there are significant parallels between the themes that NGO workers in the global South and NGO workers inside the global North are confronted with, such as issues of representation, power dynamics etc., it is interesting to explore in how far critical development theory can facilitate our understanding of such national NGOs. In this research project I conduct semi-structured narrative interviews with NGO workers from e.g. Caritas and Volkshilfe, with a migrant background who support migrants.

It is increasingly common for organisations to have a diversity policy, with diversity being regarded as providing added (knowledge) value. Many NGOs supporting migrants emphasise that their services are available in multiple languages and that their employees have intercultural competences. Migrant employees are actively recruited to work in NGOs service delivery for migrants. I investigate how migrant employees of Austrian mainstream non-governmental organisations, who support migrants, are positioned within their organisation, with a particular focus on the knowledge that these workers are supposed to bring or consider themselves to be able to deliver. I employ the framework of the cultural broker and native informants, two figures emergin from (historical) anthropology and postcolonial theory to understand the positionality of NGO workers with a migration background.

### **2.3.5 The Egyptian Masses and their Role in shaping democratization and the Future of Egypt, between the Muslim Brotherhood and the Military**

*Forscherin: Sarra Moneir*

*Finanziert von: OeAD*

During my stay in Vienna as a Phd candidate at the Department of Development Studies I was able to intensify my research on my dissertation topic: "The Egyptian Masses and their Role in shaping democratization and the Future of Egypt, between the Muslim Brotherhood and the Military." In doing so, I attended some PhD seminars to deepen my methodological outlook and theoretical framework in order to implement my empirical knowledge into academia. Having successfully achieved my aspired tasks in Vienna under the supervision of some professors, I am now back in Cairo conducting some trial experimenting on the field through active participation and a trial using the network analysis Approach.

### 2.3.6 Habilitationsprojekt: „Migration in Räumen be-/entgrenzter Staatlichkeit: Zur Mobilität von Menschen und Ideen im Kontext von Globalisierung, Europäischer Union und digitalem Zeitalter“

*Universitätsassistentin: Maren Borkert*

Räume begrenzter Staatlichkeit sind dadurch gekennzeichnet, dass zwischen der von der internationalen Gemeinschaft zugeschriebenen Souveränität und ihrer „effektiven Souveränität“ eine mehr oder weniger große Lücke klafft. Der Begriff der effektiven Souveränität bezeichnet hier die Fähigkeit, zentrale politische Entscheidungen herstellen zu können, und die Autorität zu haben, diese umzusetzen (Risse/Lemkuhl 2007).

Nach Max Weber wird Autorität als Chance definiert, für einen Befehl bestimmten Inhalts bei einer angebbaren Gruppe von Personen Gehorsam zu finden (Weber 1994).

Mit dem Begriff der begrenzten Staatlichkeit sollen im Folgenden Prozesse und Räume bezeichnet werden, durch die das staatliche Gewaltmonopol erodiert (wird). Hier stehen an erster Stelle internationale Migrationsbewegungen im Zentrum des Erkenntnisinteresses, die Nationalstaaten in zweifacher Weise auf die Probe stellen: Zum einen erschüttern sie die Vorstellung kulturell bzw. ethnisch homogener Nationalstaaten (Anderson 1983: 5-7). Zum anderen stellen Sie die Legitimation der politischen Macht basierend auf Differenzierung und Exklusivität (Hollifield 2003: 35) in einer Zeit der zunehmenden Mobilität von Waren, Informationen und Menschen („liberales Paradox“) in Frage. In diesem Sinne analysiert das vorliegende Habilitationsprojekt internationale Migrationsbewegungen als integraler Bestandteil allgemeiner Transformationsprozesse wie durch kulturell-wirtschaftliche Globalisierung, politische Regionalisierung (Europäisierung) und Digitalisierung sozialer Lebenswelten konstituiert, durch welche sich Gemein- und Gesellschaften über nationalstaatliche Grenzen hinweg (in grenzüberschreitenden transnationalen) sozialen Interaktions-, Kommunikations- und Beziehungsfeldern (neu) organisieren (Basch & Schiller & Szanton Blanc 1994; Levitt & Glick Schiller 2004; Levitt & De Wind & Vertovec 2003). Der Mensch wird in diesem Kontext als aktive/r Gestaltende/r nationalstaatlicher Politik, gruppenspezifischer Vernetzung und individueller Migrationsentscheidungen aufgefasst (akteurszentrierter Ansatz).

#### LITERATUR:

- Anderson, Benedict (1991): *Imagined communities: reflections on the origin and spread of nationalism* (Revised and extended. ed.). London: Verso.
- Basch, Linda/Glick Schiller, Nina/ Szanton Blanc, Christina (1994): *Nations Unbound. Transnational Projects, Postcolonial Predicaments and Deterritorialized Nation-States*, New York: Gordon & Breach Science Publishers.
- Hollifield, James F. (2003): *Offene Weltwirtschaft und nationales Bürgerrecht: das liberale Paradox*, in: Thränhardt, Dietrich/ Hunger, Uwe (Hg.): *Migration im Spannungsfeld von Globalisierung und Nationalstaat*, Leviathan Sonderheft 22/2003, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 35-57.
- Levitt, Peggy/Glick Schiller, Nina (2004): *Conceptualising Simultaneity: A Transnational Social Field Perspective on Society*, *International Migration Review*, Volume 38, Number 3, 1002-1039.



Levitt, Peggy/de Wind. Josh/Vertovec, Steven (2003): International Perspectives on Transnational Migration, *International Migration Review*, Volume 37, Number 3, 565-575.

Risse, Thomas/Lehmkuhl, Ursula (2007): Regieren ohne Staat? Governance in Räumen begrenzter Staatlichkeit \*Weber, Max (1921), *Gesammelte politische Schriften*, Baden-Baden: Nomos.

### **2.3.7 Habilitationsprojekt: ‚Rainbow Aid‘ als ‚ermächtigende Verletzungen‘? Ambivalenzen LGBTIQ-inklusive Entwicklungszusammenarbeit<sup>1</sup>**

*Universitätsassistentin: Christine M. Klapeer*

Vor dem Hintergrund zunehmender internationaler Debatten um die Rechte und Lebensbedingungen von LGBTIQs, ist auch innerhalb eines entwicklungspolitischen Feldes eine vermehrte Auseinandersetzung mit nicht-normativen Sexualitäten und Gender-Identitäten und der (möglichen) Inklusion dieser „Zielgruppe“ in die Praxis der EZA zu konstatieren. Auf der Basis einer Zusammenbindung von Erkenntnissen aus der kritischen Entwicklungsforschung, den Postdevelopment, Postcolonial und Queer Studies geht es in dem Habilitationsprojekt daher einmal um eine theoretische und epistemologische Analyse der in diesem neuen Diskursfeld verwendeten, „Sprachen“, Repräsentationsformen, Motive und Argumentationslogiken sowie deren kritischen Verortung in ein durch „Entwicklung“ (wieder) eingesetztes (rassialisiert-koloniales) Sexualitätsarchiv. Forschungsgegenstand sind dabei sowohl Dokumente als auch Interviews mit in ausgewählten, privaten Organisationen/Stiftungen (u.a. HIVOS, Hirschfeld-Eddy-Stiftung) sowie staatlichen Entwicklungsagenturen (u.a. SIDA) tätigen Personen. Vor dem Hintergrund der queeren und postkolonialen These von der niemals vollständigen Durchsetzung von „authority“ (Bhabha) geht es in dem Projekt aber auch um eine analytische Auseinandersetzung mit den widersprüchlichen Dynamiken LGBTIQ-inklusive Entwicklungszusammenarbeit und einer zu beobachtenden ambivalenten Gleichzeitigkeit von Ermächtigung und Normierung. Es wird gezeigt, mit welchen unterschiedlichen Subversions- und Aneignungsstrategien einzelne LGBTIQ-Projekte EZA-Ressourcen kritisch und reflexiv nützen (können) und somit „westliche“ Dominanzverhältnisse hybridisieren und partiell destabilisieren.

### **2.3.8 Dissertationsprojekt: Foreign aid and the provision of productive public goods: Does aid volatility and unpredictability matter?**

*Universitätsassistentin: Anja Breitwieser*

The existing literature acknowledges that aid volatility and unpredictability changes government incentives and increases budget planning and macroeconomic management constraints faced by the recipient country. So far no attempt has been made to investigate the effects of aid volatility and unpredictability on the provision of productive public goods. Economic growth has traditionally been the main criterion to analyze aid effectiveness on a macroeconomic level. Since the effect of foreign aid on economic growth is rather complex, aid and growth might just be too distantly linked to detect a significant effect of aid or aid

---

<sup>1</sup> Die Abkürzung LGBTIQ steht für Lesbians, Gays, Bisexuals, Transgenders, Intersex and Queers, wobei das Q am Ende auch für das Wort Questioning steht – ein Verweis darauf, dass die Autorin um den Konstruktionsgehalt dieser Kategorien weiß und diese daher in kritischer Weise verwendet.

volatility and unpredictability. This study aims to investigate the effect of aid volatility and unpredictability using the provision of productive public goods.

### **2.3.9 Dissertationsprojekt: Antikolonialer Widerstand in der Weimarer Republik, 1919-1933**

*Universitätsassistent: Clemens Pfeffer*

Vom 10. bis 15. Februar 1927 tagte in Brüssel der „Kongress gegen koloniale Unterdrückung und Imperialismus“. Die internationale Versammlung, an der über 150 Delegierte aus aller Welt teilnahmen, gilt als das bedeutendste Schlaglicht antikolonialen Engagements, das von der „kolonialen Metropole“ ausging. Die Einzigartigkeit dieses Kongresses bestand nicht nur in der Zusammenkunft antikolonialer Akteur\_innen aus Europa, Asien, Afrika und Lateinamerika, sondern auch darin, dass Vertreter\_innen unterschiedlichster politischer Lager – von Kommunisten und Sozialdemokraten über Pazifisten bis hin zu bürgerlichen Intellektuellen und führende Repräsentant\_innen der nationalen Befreiungsbewegungen aus den Kolonien – aufeinandertrafen und gemeinsame Strategien für die Befreiung der nach nationaler Unabhängigkeit strebenden Kolonien entwickelten. Wenn auch repräsentativer Höhepunkt der antikolonialen Bewegung, so war der Kongress nur ein kurzes internationales Schlaglicht, das von jahrelangem – oftmals kleinräumig organisiertem – antikolonialen Engagement begleitet war. Besonders in der Weimarer Republik waren seit Mitte der 1920er-Jahre zahlreiche Schriftsteller\_innen, Journalist\_innen, Hochschuldozent\_innen in Ortsgruppen der „Liga gegen Imperialismus und koloniale Unterdrückung“ organisiert und versuchten über eigene Zeitschriften, Presseartikel, Diskussionsveranstaltungen, literarische Lesungen, Theaterstücke, Protestkundgebungen, Schulungskurse, Flugblattaktionen, Hausagitationen u.v.m. gegen den „neudeutschen“ Imperialismus zu mobilisieren. Meine Dissertation nimmt diese Akteur\_innen ins Blickfeld und beleuchtet ihre individuellen Hintergründe für die Beteiligung am antikolonialen Widerstand. Die individuellen bzw. ortsspezifischen Artikulationen antikolonialen Protests stehen im Mittelpunkt der Analyse.

### **2.3.10 Dissertationsprojekt: Transnationalisierung des Rechts und die Negation der Volkssouveränität. Die Herausforderungen eines neuen globalen Konstitutionalismus für die Demokratie und wie zivilgesellschaftliche Akteure darauf reagieren.**

*Wissenschaftlicher Projektmitarbeiter: Ralph Guth*

Zentraler Ansatzpunkt für das Dissertationsvorhaben ist die seit längerem feststellbare globale Entwicklung zur Verrechtlichung demokratischer Politik. Die Dissertation setzt sich dabei kritisch mit der Transnationalisierung von Recht (Rechtsprechung und Rechtssetzung) auseinander. Ich untersuche Strategien zivilgesellschaftlicher Akteur\_innen, trotz der damit verbundenen Auflösungstendenzen national-staatlicher demokratischer Institutionen handlungsfähig zu bleiben. Als Fallbeispiel dienen zivilgesellschaftliche Akteur\_innen in Thailand, die im Zuge des aktuellen Verfassungs(reform)prozesses und der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen (FTA) nach politischen Alternativen zu dieser Transnationalisierung suchen. Um über die Partikularität Thailands hinauszugehen, verankere ich meine Analyse in politik- und rechtswissenschaftlichen Theorien zu Konstitutionalismus, Volkssouveränität, Staatlichkeit, Verrechtlichung und Demokratie. Damit sollen die gefundenen empirischen Ergebnisse in einen größeren

(transnationalen) Kontext gestellt und gleichzeitig ein Beitrag zur Weiterentwicklung der angesprochenen Theorien geleistet werden.

### 2.3.11 Dissertationsprojekt: [noch kein Arbeitstitel]

Universitätsassistentin: Christane Voßemer

## 2.4 Forschungsgruppen

### 2.4.1 Transnationalisierung und Entwicklung

**Transnationale Räume und Gemeinschaften** (Verflechtungszusammenhänge, die über Ländergrenzen hinweg bestehen bzw. historisch gewachsen sind) spielen bei der Gestaltung sozialer, kultureller, wirtschaftlicher und politischer Transformationen im Zuge von Globalisierungsprozessen eine wichtige Rolle. Die Entstehung transnationaler Räume wird gefördert durch die Verbreitung von Massenmedien (ausgehend vom Buchdruck) und Entwicklungen in der modernen Kommunikationsindustrie, als Folge des rapiden Ausbaus und der radikalen Vergünstigungen im Reisesektor sowie durch internationale Migrationsbewegungen, durch welche der grenzüberschreitende Verkehr und Austausch von Waren und Informationen sowie die Mobilität von Menschen eine neue Qualität gewinnt. Im Zentrum der **Forschungsgruppe „Transnationalisierung und Entwicklung“** am Institut für Internationale Entwicklung steht die Beobachtung und Analyse der Konstitutionsprozesse von transnationalen Räumen in ihren jeweiligen flächen-, zeit- und sozialräumlichen Konstellationen. Welche Netzwerke und transnationalen Räume entstehen durch historische und aktuelle Migrationsbewegungen und -beziehungen? Wie konstituieren z.B. MigrantInnen transnationale Räume und welche Rolle spielen diese im Alltagshandeln? Wie beeinflussen nationalstaatliche Grenzen und Regulierung die Entstehung und Beschaffenheit transnationaler Räume und wie wirken sich diese auf nationalstaatliche Grenzen aus? Während finanzielle und soziale Transferleistungen (remittances) gerade im Diskurs Migration und Entwicklung zu Hoffnungsträgern für den Kampf gegen Armut und globale Ungleichheit geworden sind, wird die Frage gesellschaftlicher Transformationen durch transnationale Aktivitäten sowie nach Machtstrukturen in transnationalen Räumen zu selten gestellt.

In diesem Sinne sind transnationale Räume nicht nur für die (Sozial-)Wissenschaft ein interessantes Phänomen, sie sind für Ökonomie, Kultur und Politik gleichermaßen relevant. Als theoretisches Konzept eröffnen sie einen neuen Zugang zur Erforschung und zum Verständnis von Sozialzusammenhängen und Transformationsprozessen, die nationale Grenzen überschreiten. Die Wissenschaftlerinnen, die sich in dieser Arbeitsgruppe zusammengefunden haben, verbinden unterschiedliche disziplinäre Hintergründe und Schwerpunktsetzungen mit dem gemeinsamen Interesse an grenzüberschreitender Mobilität und deren Auswirkungen. Bei den aktuellen Diskussionen steht die Frage im Vordergrund, inwieweit der Ansatz bzw. die Ansätze zu transnationalen Räumen zur Konzeptualisierung eines gemeinsamen Rahmens genutzt bzw. weiterentwickelt werden kann/können.

Anknüpfungspunkte bzw. eine Zusammenarbeit gibt es einerseits mit dem Kooperationsprojekt ‚Kommunikation im transnationalen Raum‘ der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät und einer Initiative der Universität Wien zur Einrichtung eines Postgraduierten Studiengangs ‚European Migration Studies‘.

**Mitglieder der Forschungsgruppe:** Maren Borkert, Petra Dannecker, Sara de Jong, Birgit Englert, Bea Gomes, Stefanie Kron, Zeynep Sezgin.

#### 2.4.2 arge\_bodies\_gender\_sex

Die **arge\_bodies\_gender\_sex** (**Forschungsgruppe Körperpolitiken, Gender, Sexualitäten**) befasst sich mit Sexualitäten, Körpern und Geschlechtern als Handlungsfeld der Entwicklungszusammenarbeit (EZA) und als Thema von Entwicklungskritik. Es geht uns um Fragen der nicht-heteronormativen Identifikationen und um sexuelle Menschenrechte, um FGM/FCM und um Sexarbeit, um HIV-Präventionspolitik und um Strategien gegen sexualisierte Gewalt. Wir wollen erkunden, inwiefern feministische, queere, postkoloniale und andere Thematisierungen von Körper/Sex/Geschlecht/Begehren für Development Studies relevant sind (und umgekehrt). Durchgängig legen wir einen Schwerpunkt auf Zentrismuskritik und arbeiten mit bzw. an nicht-eurozentrischen Körperkonzepten und eurozentrismuskritischen Zugängen zu Sex/Gender-Systemen. Zu unserem Forschungsfeld gehören die Praxen von gender- und sexualpolitischen Initiativen, Bewegungen, Vernetzungen in globaler und EZA-Perspektive. Ebenso gehören analytische Begriffe dazu wie etwa „sexuelle Diaspora“, „political economy of sex“, „(post)colonial desire“, „queering development“; schließlich die Kritik an binären Oppositionen in Entwicklungsperspektive wie beispielsweise „krank/gesund“, „verstümmelt/heil“, „schmutzig/sauber“, „zu entwickeln/entwickelt“... oder auch ganz einfach (?) das alte neue Thema Gender in/und Entwicklung.

Der theoretische Rahmen der arge\_bodies\_gender\_sex umfasst in erster Linie feministische und postkoloniale Ansätze, soll aber offen bleiben für weitere und andere theoretische Selbstverständnisse.

##### Aktivitäten und Zielsetzungen:

- Körperpolitiken, Sexualitäten und „Gender“ als relevantes Themenfeld der Entwicklungsforschung und der IE sichtbar halten, Diskussionen und Kontroversen dazu voranbringen;
- Anstoß geben für Forschungsk Kooperationen und Publikationen; internationale Vernetzung, internationaler Austausch mit Forschungs- und Arbeitszusammenhängen in diesem Themenbereich (insbesondere mit dem Sexuality and Development Programme des IDS und seinen Partner\_innen);
- laufender Austausch mit österreichischen Initiativen und Projekten in diesem Themenbereich;
- Konzeption von Workshops und Jours fixes an der IE zum Thema.

**Mitglieder der Forschungsgruppe:** Katharina Fritsch, Julia Günther, Hanna Hacker, Clemens Huber, Sara de Jong; Christine Klapeer, Rainer Schalk.

#### 2.4.3 Geographic and Political Determinants of Economic Development

The economic performance of countries is subject to many influences. This research agenda attempts to focus on two dimensions of obvious interest:

- The geographic dimension, broadly understood (location, climate, resource abundance, characteristics of surrounding neighbors, distance to world markets, etc.), which affects, for example, specialization patterns and thereby conditions the long-run performance of countries.

- The political/institutional dimension, which establishes to a great extent the “rules of the game” (stability of property rights, bargaining power of different groups, effectiveness in the solution of public goods provision, etc.) in which economic activity takes place, thus affecting the development paths of countries.

Our research aims to have a better understanding as to how geographic and political/institutional forces affect the economic development of countries. We focus on these two dimensions separately, but also consider their interactions (e.g., the effects of geography might depend on the institutional setup in place) as well as the feedback processes that arise over time (e.g., economic performance affects the correlation of political forces and may thereby change the institutional setup of a country). Of particular interest will be the consideration of “historical accidents” leading to exogenous changes in the geography (e.g., discovery of natural resources, redefinition of borders) and the institutions (e.g. colonial influence) of countries.

**Mitglieder der Forschungsgruppe:** Anja Breitwieser, Alejandro Cuñat, Florian Kaulich, Valentin Seidler, Katharina Wick.

#### 2.4.4 Staat und Staatlichkeit in den Ländern des Südens

Staat bzw. Staatlichkeit in Ländern des Südens tritt oft in Formen in Erscheinung, die mit den Kategorien der politikwissenschaftlichen Staatstheorie alleine schwer zu erfassen sind.

In manchen Ländern sind wir konfrontiert mit einem aktiven bürokratischen Apparat, der als Entwicklungsstaat weite Teile der Wirtschaft, der Arbeitsverhältnisse und der gesellschaftlichen Reproduktion steuert. In anderen Regionen erscheinen die Staatsapparate in dem Sinn dysfunktional bzw. inexistent, dass der Staat weder ein Gewaltmonopol innerhalb bestimmter Grenzen durchsetzen noch basale Leistungen der öffentlichen Daseinsvorsorge bereitstellen kann.

Staatstheoretische Literatur bewegt sich bezüglich der Frage, wie diese Unterschiede analysiert werden können, in einem Spannungsfeld: Unterschiede erscheinen entweder als qualitativ andere Formen von Staatlichkeit, die auf strukturelle Abhängigkeiten und auf von diesen Abhängigkeiten bedingte unterschiedliche Entwicklungspfade zurückzuführen sind. Weitere Erklärungsansätze führen unterschiedliche staatliche Strukturen und Funktionsweisen auf regionalspezifische, kulturspezifische Unterschiede zurück. Dieser Sicht stehen Analysen gegenüber, die Staatlichkeit in Ländern des Südens als graduell unterschiedliche Ausprägungen universeller Formen sehen. Ihr Augenmerk richtet sich auf durch Kolonialismus und Globalisierung weltweit verbreitete Institutionen, bzw. sie erkennen in Globalisierungsprozessen eine Transformation von Staatlichkeit, die zu einer Harmonisierung von Staatsformen in beiden Hemisphären führt.

Im Sinne des inter- und transdisziplinären Forschungsansatzes des Instituts für Internationale Entwicklung nähert sich die Forschungsgruppe dem Phänomen von Staat aus verschiedenen disziplinären Blickwinkeln: aus der Perspektive kritischer Staatstheorie, die den Staat als geronnene Form von gesellschaftlichen Kräfteverhältnissen sieht und darüber an Konzepte von Staatlichkeit der Weltsystemtheorie und Dependenz-Theorie anschließen kann. Weiter berücksichtigt die Gruppe die Perspektive kritischer Raumtheorie, die die Transformation von Staaten unter Globalisierungsbedingungen als Re-Skalierung von Staat und Herrschaft begreift. Eine dritte Perspektive adressiert die Frage nach kulturell unterschiedlichen / kulturspezifischen Formen von Staatlichkeit, deren Kontinuität und

Reproduktion über Modernisierungs- und Globalisierungsprozesse hinweg z.B. mit dem kulturwissenschaftlichen Konzept der Transkontinuität erfasst werden kann.

Ziel der Forschungsgruppe ist es, ein Forschungsprogramm zu entwickeln, das ausgehend von konkreten Befunden und Problemen der Entwicklungsforschung die verschiedenen theoretischen Perspektiven und disziplinären Herangehensweisen in systematischer Weise zusammenführt.

**Mitglieder der Forschungsgruppe:** Helmut Krieger, Tobias Polak, Wolfram Schaffar und weitere Studierende und MitarbeiterInnen des Instituts.

#### 2.4.5 Rassismus und Entwicklungszusammenarbeit

Die Forschungsgruppe Rassismus und Entwicklungszusammenarbeit existiert seit Herbst 2010 und zielt darauf ab, die Reproduktion rassistischer Strukturen und Repräsentationsformen im Kontext der (österreichischen) Entwicklungszusammenarbeit kritisch zu beleuchten. Denn „the silence on race“, so Sarah White (2002:407), „is a determining silence, which both masks and marks its centrality to the development project.“ Die Forscher\_innen stimmen mit Uma Kothari (2006:4) überein:

*„[...] racism is not confined to individual prejudice, stereotypes and assumptions about other people but inheres in the very idea of development [...].“*

Daher wäre es wichtig, sich mit dem Zusammenhang von „Rasse“ und „Entwicklung“ bzw. Entwicklungszusammenarbeit auseinanderzusetzen, auch wenn dies keine einfache Aufgabe sein mag, da bisher kaum Forschung zu diesem Thema erfolgte (vgl. Kothari 2006:4). Um das Verhältnis zwischen Entwicklungszusammenarbeit und „Rasse“ zu untersuchen, identifizierte Kothari (2006:9) *„[...] three potential areas [...]. The first is the continuing legacy of colonial constructions and the persistence of forms of racial difference and hierarchy in development. The second concerns the power of whiteness and specifically how authority, expertise and knowledge become racially symbolized. The third area [...] is how ‚race‘ is disguised through the use of specialized terminology and criteria in accounting for poverty and social exclusion.“*

Die Forschungsgruppe nähert sich dem Thema auf zwei Ebenen. Im Rahmen eines Lesekreises werden verschiedene theoretische Perspektiven auf Rassismus diskutiert und gemeinsame Analyserahmen entwickelt. Auf der praktischen Ebene wird versucht, Rassismen in Repräsentationen und Strukturen der (österreichischen) Entwicklungszusammenarbeit zu diskutieren. Dazu wird mit Vertreter\_innen aus der Praxis der Entwicklungszusammenarbeit und Studierenden kooperiert.

Weitere Informationen: <http://ie.univie.ac.at/forschungsschwerpunkte/rassismus-und-entwicklungszusammenarbeit/>

#### Quellen:

Kothari, Uma (2006): Critiquing ‚race‘ and racism in development discourse and practice. In: Progress in Development Studies 6, 1, 1-7.

Kothari, Uma (2006): An agenda for thinking about „race“ in development. In: Progress in Development Studies 6, 1, 9-23.

White, Sarah (2002): Thinking race, thinking development. In: Third World Quarterly 23, 3, 407-419.

**Mitglieder der Forschungsgruppe:** Bente Gießelmann, Andrea Kremser, Clemens Pfeffer, Isabelle Schützenberger, Hanna Stepanik und Julia Stranner.

## **3 Berichte der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen**

Im Folgenden werden die Aktivitäten der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen seit 01.01.2012 bzw. seit Beginn ihres Anstellungsverhältnisses bis Ende 2012 aufgelistet.

### **3.1 Anja Breitwieser**

Seit 21.10.2010 Universitätsassistentin (prae-doc) im Bereich der Entwicklungsökonomie.

#### **3.1.1 Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte**

- Entwicklungszusammenarbeit
- Öffentliche Güter
- Geistige Eigentumsrechte und Technologietransfer
- Wirtschaftswachstum

#### **3.1.2 Publikationen**

Breitwieser, Anja/Foster, Neil (2012): Intellectual Property Rights, Innovation and Technology Transfer: A Survey. Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche. wiiw Working Paper 88, Wien.

#### **3.1.3 Forschungsprojekte**

Dissertationsprojekt: Foreign aid and the provision of productive public goods: Does aid volatility and unpredictability matter? (Details siehe 2.3)

#### **3.1.4 Vorträge, Diskussionsveranstaltungen & Moderationen**

19/05/2012: Does aid really matter: The aid effectiveness debate revisited; Nationalökonomische Gesellschaft ( NOeG ) Jahrestagung 2012, Wien.

13/11/2012: Poverty reduction intervention and measurements: Example of the MDGs; im Rahmen der Einführung in die Entwicklungsforschung gemeinsam mit Yuki Seidler, Universität Wien.

13/12/2012: Argentinien als Muster für die griechische Erholung? Vortrag von Andres Musacchio im Rahmen der ie.talks; Moderation: Anja Breitwieser, Institut für Internationale Entwicklung.

14/12/2012: What we miss by missing data: Aid effectiveness debate revisited; Vortrag im Rahmen der Forschungsgruppe "Geographic and Political Determinants of Economic Development", Institut für Internationale Entwicklung.

### 3.1.5 Lehrtätigkeit

#### **WS 12**

KU Einführung in die Entwicklungsökonomie

#### **SS12**

KU Einführung in die Entwicklungsökonomie

*Gemeinsam mit: Valentin Seidler*

### 3.1.6 Weitere Aktivitäten am Institut

→ Mitglied der Forschungsgruppe „Geographic and Political Determinants of Economic Development“

## 3.2 Maren Borkert

Seit 01.10.2010 Universitätsassistentin (post-doc) im Bereich Entwicklungssoziologie.  
Mutterschutz und Karenz: 01.11.2011 bis 30.9.2012.

### 3.2.1 Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte

- Migration(s)- und Integration(s)politiken) sowie damit verbundene Entwicklungen in internationaler Perspektive
- Multilevel Governance
- sozialer Wandel und technologische Innovationen (IKT)
- Transnationalismus

### 3.2.2 Forschungsprojekte

Science-society Dialogues on Migration and Integration in Europe (Projektleiterin für Österreich: Maren Borkert; finanziert durch die VolkswagenStiftung, Details siehe 2.3).

Habilitationsprojekt: Migration in Räumen be-/entgrenzter Staatlichkeit: Zur Mobilität von Menschen und Ideen im Kontext von Globalisierung, Europäischer Union und digitalem Zeitalter (Details siehe 2.3).

### 3.2.3 Vorträge, Diskussionsveranstaltungen & Moderationen

26/04/2012: Science-Society Dialogues on Migrant Integration in Austria; Vortrag gemeinsam mit Sina Leopold im Rahmen der ie.talks, Institut für Internationale Entwicklung.

30/10./2012: Proposers Day WWTF, Marietta-Blau Saal, Wien.

18/12/2012: Vernetzungs-Treffen Forschungsplattform Migration and Integration Research, Wien.



### 3.2.4 Lehrtätigkeit

#### SS 12

VO: Einführung in das interdisziplinäre Studium Internationale Entwicklung  
Gemeinsam mit: *Margarete Maria Grandner, Alejandro Cunat, Daniel Görgl, Wolfram Schaffar.*

#### WS 12

SE: Bachelorseminar

SE: Wissen und Gesellschaft

KU: Einführung in die Entwicklungssoziologie – Globalisierungstheorien

### 3.2.5 Betreuung von Diplomarbeiten

Blumreisinger, Tanja. Integrationspolitik in Österreich und deren Auswirkungen auf die internationalen Beziehungen.

Ebenberger, Marlene. Die Rolle von Wissenschaft bei der Integration von Zuwanderern in Österreich. Dialoge zur Integration „religiöser Vielfalt“ am Beispiel des Islam.

Tüzün-Fahim, Meral. Die Rolle der Wissenschaft bei der schulischen Integration von Zuwanderer/innen in Österreich.

Weidinger, Valerie. Crossing/Intersecting Gender and Ethnicity in the Domestic Work Sector: Sexismen und Rassismen in einer globalen / global versteckten Wirtschaftsbranche.

### 3.2.6 Funktionen in themenverwandten Institutionen

→ Koordinatorin, zusammen mit Pedro Oiarzabal, des "Internal Research Network on International Migration, ICT and social transformation" im europäischen Forschungsnetzwerk „International Migration, Integration, Social Cohesion (IMISCOE)“

### 3.2.7 Weitere Aktivitäten am Institut

→ Koordination des Forschungsprojektes „Science-Society Dialogues on Immigrant Integration in Austria“

→ Beratung für das europäisch vergleichende Forschungsprojekt „ConnectIEM“ (Study on "ICT to support everyday life integration of immigrants or ethnic minority people (IEM)") sowie Bewerbung und Verbreitung in Österreich

→ Sachverständige bei der Erarbeitung des postgradualen Lehrgangs „European Migration Studies“ der Uni Wien (unter Vorsitz von Frau Prof.in Rosenberger)

→ Mitglied der Forschungsgruppe „Transnationalisierung und Entwicklung“

→ Mitglied der interdisziplinären Forschungsgruppe „Transnationale Räume“ der Uni Wien

## 3.3 Alejandro Cuñat

Seit 01.03.2010 Professor für Entwicklungsökonomie.

### 3.3.1 Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte

- Entwicklungsökonomie
- Internationale Ökonomie
- Makroökonomie
- Wirtschaftswachstum

### 3.3.2 Publikationen

Cuñat, Alejandro / Melitz, Marc: Volatility, Labor Market Flexibility, and the Pattern of Comparative Advantage. In: Journal of the European Economic Association, April 2012, Vol. 10(2), pp 225-254. (Lead article)

### 3.3.3 Forschungsprojekte

The Roles of International Trade and Resource Abundance in the Relationship between Economic Development and Production Structures (Projektleiter: Alejandro Cunat; finanziert durch den FWF der Wissenschaftsfond, Details siehe 2.3).

### 3.3.4 Vorträge, Diskussionsveranstaltungen & Moderationen

09/05/2012: Trade Liberalization and Heterogeneous Firm Models: An Evaluation Using the Canada - US Free Trade Agreement; Koç University, Istanbul.

18/05/2012: Trade Liberalization and Heterogeneous Firm Models: An Evaluation Using the Canada - US Free Trade Agreement; European University Institute, Florenz.

22/05/2012: Offshoring with Heterogeneous Firms; Vienna Graduate School of Economics, Wien.

21/11/2012 What drives institutional change? Transplanting institutions in former British colonies. Vortrag von Valentin Seidler im Rahmen der ie.talks; Discussant: Alejandro Cuñat, Institut für Internationale Entwicklung.

### 3.3.5 Lehrtätigkeit

#### SS 12

VO: Einführung in das interdisziplinäre Studium Internationale Entwicklung  
Gemeinsam mit: *Margarete Maria Grandner, Alejandro Cunat, Daniel Görgl, Wolfram Schaffar*

KU: Einführung in die Entwicklungsökonomie

VO: Introductory Lecture: Development Economics

SE: Bachelorseminar

SE: Vienna Joint Economics Seminar

## **WS 12**

SE: Bachelorseminar

KU: Einführung in die Entwicklungsökonomie

SE: Topics in Development Economics

UK: Topics in International Trade

### **3.3.6 Betreuung von Diplom-, Masterarbeiten & Dissertationen**

#### **Abgeschlossene Diplomarbeiten 2012:**

Bisenberger, Niklas (2012). Importsubstituierende Industrialisierung als Modell nachholender Entwicklung? Am Fallbeispiel Argentinien.

Curtin, Ashley (2012). Does the Exchange Rate Regime Matter for International Trade? (VWL)

Fischtschenko, Nastja (2012). Nigeria as a member of ECOWAS – Does ECOWAS have an influence on Nigeria's trading policies?

Hrachovina, Sonja (2012). „A Lush Life“ – eine Alternative zu CSR-Praktiken? Entwicklungspolitische Strategien für soziales und nachhaltiges Handeln anhand der Kosmetikkette Lush.

Inzenhofer, Jakob (2012). Neue Geber im entwicklungspolitischen Kontext.

Karabatas, Ceren (2012). The Size of the Shadow Economy in GDP: An Estimation for Germany and USA. (VWL).

Kemp, Kate (2012). Fair Trade: Poverty alleviation, or false promises? (Global Studies)

Kristoferitsch, Gisela (2012). Consumer Protection in a Highly Competitive Market: Microfinance in India.

Nake, Lorenz (2012). Globale Produktionsnetzwerke und Entwicklung: Industrielles und soziales Upgrading am Beispiel der Elektronikindustrie in Malaysias.

Riegler, Florian (2012). The Untying of Food Air – Ein Vergleich der Reformprozesse in den USA und Kanada.

Sommer, Lukas (2012). Mikrokredite der Grameen Bank – Effektivitätsstudie hinsichtlich Armutsbekämpfung und Empowerment von Frauen in Bangladesh.

Thannesberger, Benjamin (2012). The OECD Guidelines for Multinational Enterprises and their Complaint Mechanism – Evaluation and Statistical Analysis of the Case Law.

Turkler, Fulya (2012). The Size of the Shadow Economy in GDP: An Estimation for Germany and USA. (VWL)

#### **In Arbeit befindliche Diplomarbeiten (Arbeitstitel)**

Danzinger, Matthias. Fluch oder Segen: Die Liberalisierung der Finanzmärkte in Entwicklungsländern.

Gibbs, Harry: The role of values and interests in the- process of international anti-bribery legalization (Global Studies)

Guttek, Lukas: Foreign companies in the pharmaceutical industry of India (1970-2005)  
(Global Studies)

Haug, Michaela. Zum Potenzial von Ethical Trade Initiativen im Bekleidungssektor in Sri Lanka für die Verbesserung von Arbeitsbedingungen.

Specht, Barbara. Die Rolle Deutschlands in den aktuellen land-grabbing Prozessen aus Sicht der Internationalen Politischen Ökonomie.

Weinzierl, Carla. Free Trade and Industrialization of Agriculture as Obstacles to Food Sovereignty. The Implications of the Green Revolution, the EU CAP and the EPAs for African Smallholders.

### **Disserationen:**

Breitwieser, Anja. What We Miss by Missing Data: Aid Effectiveness Revisited

Kaulich, Florian. Essays in Development Economics (VWL).

Mahmudiev, Yordan. Monetary Conservatism and Fiscal Impatience in an Open Economy (VGSE) (Zweitbetreuer: Alejandro Cuñat).

Malasics, András. Essays on Foreign Exchange Markets (Zweitbetreuer: Alejandro Cuñat).

Noussi, Katharina. How Public Accountability Is Institutionalized (POWI; Zweitbetreuer: Alejandro Cuñat).

Pöschl, Johannes. Let there be light! Innovation from creation to diffusion (VWL).

Stöllinger, Roman. Essays on the micro-structure of trade and foreign direct investment (VWL).

Zimmermann, Stefan. Essays on Behavioral Economics and Pensions (VWL).

### **3.3.7 Funktionen in themenverwandten Institutionen**

- Experte für das FIW (Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft) Expertennetzwerk
- Associate Faculty von VGSE (Vienna Graduate School of Economics)
- Fellow von CES-ifo (Ifo Institute, Center for Economic Studies, München)
- Fellow von CeFiG (Center for Firms in the Global Economy, Budapest)
- Journals: editorial board member of Moneda y Crédito

### **3.3.8 Weitere Aktivitäten am Institut**

- Leiter der Forschungsgruppe „Geographic and Political Determinants of Economic Development“

## 3.4 Petra Dannecker

Seit 15.10.2008 Professorin für Entwicklungssoziologie, seit Oktober 2010 Leiterin des Instituts für Internationale Entwicklung.

### 3.4.1 Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte

- Entwicklungssoziologie und Entwicklungspolitik
- Globalisierungs- und Migrationsprozesse
- Geschlechterforschung und internationale Frauenpolitik
- Methodologie und Methoden der Entwicklungsforschung
- Wissenschaftliche Politikberatung
- Islamisierungsprozesse in Süd- und Südostasien

### 3.4.2 Publikationen

Dannecker, Petra (2012): Sweatshops für den Weltmarkt: Ausbeutung und Widerstand in der globalen Textilindustrie. In: EPN Hessen (Hg.): Gute Arbeit weltweit? Entwicklungspolitik, Gewerkschaften und Wissenschaft zu globalen Arbeitsrechten und Sozialstandards. Frankfurt a/M.: O.V., S. 11-14.

Dannecker Petra (2012): The Changing Rural Landscape in Bangladesh through Return Migration - a gendered Perspective. In: Bornberg, Renate / Dick, Eva / Schmidt-Kallert, Einhard (Hg.): Urban-Rural Linkages. Dialog 109 Nr. 2 / 2011-2012, S. 9-14.

### 3.4.3 Vorträge, Diskussionsveranstaltungen & Moderation

01/02/2012: Filmvorführung und Diskussion "Boku-Kino" zum Thema: What are we doing here? Lassen wir Afrika tatsächlich Entwicklung zukommen? Was für eine Entwicklung? Und zu welcher Art von Entwicklung würden wir gerne in der Welt gelangen? Moderation: Petra Dannecker.

20/04/2012: Studying in a Globalized World: Some Findings of the IAU 3rd Global Survey. Vortrag von Eva Egron-Polak im Rahmen der Vortragsreihe "Teaching and Studying in a Globalised World". Responce: Petra Dannecker.

23/04/2012: Globalisierung und Süd-Süd Migration: Feminisierung von Migration im Süd-Süd Kontext; Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe zu Süd -Süd Migration an der JKU Universität Linz.

30/04/2012: European policy making on migration: The ‚new‘ relevance of the diaspora for integration and development. Vortrag an der Faculty of Political Science der Chulalongkorn University in Bangkok.

18.-19/09/2012: Integration durch Selbstständigkeit? Unternehmerinnen mit Migrationsgeschichte. Organisation und Moderation dieses Panels im Rahmen der 2. Jahrestagung "Migrations- und Integrationsforschung in Österreich" veranstaltet von der Universität Wien und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

01.-05/10/2012: Grenzüberschreitende Sozialräume: Die Rolle von sozialen und wirtschaftlichen Netzwerken bei der Ausformung einer multipolaren Weltordnung.

Organisation dieses Plenums im Rahmen des Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie „Vielfalt und Zusammenhalt: Herausforderungen neuer gesellschaftlicher Komplexität“, an der Universität Bochum.

05/12/2012: Legitimacy of Faith-Based Humanitarian Organizations: An Organizational Sociological Analysis in Austria, Germany and Pakistan. Vortrag von Zeynep Sezgin im Rahmen von ie.talks; Chair & Discussant: Petra Dannecker, Institut für Internationale Entwicklung.

#### 3.4.4 Lehrtätigkeit

##### SS 12

VO: Einführung in die Internationale Entwicklung

*Gemeinsam mit: Wolfram Schaffar*

KU: Einführung in die Entwicklungssoziologie - Qualitative Methoden der Entwicklungsforschung

SE: Migration und Gender

SE: Bachelorseminar

*Gemeinsam mit: Margarete Grandner*

SE: DiplomandInnenseminar

##### WS 12

SE: Migration und Entwicklung

UE: Die Umsetzung wissenschaftlicher Arbeit in den entwicklungspolitischen Arbeitsalltag

*Gemeinsam mit: Margit Scherb*

VO: Räume, Texte und Subjekte in Bewegung: Perspektiven auf den transnationalen Raum

*Gemeinsam mit: Elisabeth Büttner , Birgit Englert , Annegret Pelz*

VO: Einführung in die Internationale Entwicklung

*Gemeinsam mit: Wolfram Schaffar*

VO: Grundlagen der Entwicklungsforschung

UE: Methoden der qualitativen Sozialforschung

#### 3.4.5 Betreuung von Diplom-, Masterarbeiten & Dissertationen

##### Abgeschlossene Diplomarbeiten 2012:

Achleitner, Anna (2012). Climate Justice. Perspectives and Activities of Environmental NGOs in China and the EU.

Ahmad, Saya (2012). Grenzüberschreitende MigrantInnenorganisationen – transnationales politisches Engagement am Beispiel des Kurdischen Zentrums.

Alvensleben, Julia von (2012). „Umweltflüchtlinge“ – Auswirkungen von Umwelt- und Klimaveränderungen auf Migrationsprozesse.

Bas, Tülin (2012). Irreguläre Migrantinnen als live-in Haushaltsarbeiterinnen in der Türkei.

Dungel, Christoph (2012). Der arabische Frühling in Ägypten: Die printmediale Darstellung „der Anderen“ am Beispiel der Berichterstattung von „Der Standard“ über die Ereignisse im Nahen Osten 2011.

Kopinits, Anna-Christina (2012). Gerechtigkeit im Globalen Flüchtlingsregime.

Krug, Franziska (2012). Bangladesch im Kontext der globalen Bewegung für Climate Justice.

Radovic, Nina (2012). The Value of the Right to Development as a fundamental Human Right. Synthesis and Critical Discourse Analysis of discourses about the meaning and value of the Right to.

Steurer, Nora (2012). Measuring Development. Validity and Necessity of Development Indices – A Critical Analysis.

Voßemer, Christiane (2012). International Migration Intentions in the next Generation of Malawian Nurses: Insights and Policy Suggestions from an Exploration into the Biographies and Life Plans of Bachelor of Nursing Graduates in Lilongwe.

### **In Arbeit befindliche Diplomarbeiten (Arbeitstitel)**

Amiri, Haennim. Migration, Familie und Reproduktionsarbeit. Eine biografische Analyse.  
Bauer, Maria. Transnationale Lebensrealitäten von GambianerInnen in Gambia und Wien und ihre Konzepte von Entwicklung.

Baldass, Tamima. Die Forschung der Berghof Foundation for Conflict Studies - eine historische Analyse auf der Suche nach dem „Systemischen“.

Bauer, Maria. Transnationale Lebensrealitäten von GambianerInnen in Gambia und Wien und ihre Konzepte von Entwicklung.

Bayrhammer, Bernadette. Soziale Bewegungen und ihre Dynamik in einem veränderten politischen Kontext: Strategien gemeinschaftlicher Medienprojekte in Argentinien im Licht der politischen Entwicklungen seit 2003.

Beller, Miriam. Menschliche Sicherheit im Kontext von Flucht und Asyl. Erfahrungen afghanischer Asylwerber in Österreich.

Kaltenbacher, Martin. Latin American immigrants in Genova: Lifeworld between experience and Transnational Social Space.

Kreißl, Martina. Policy coherence for development. Ein Thema in der EU-Migrationspolitik?

Lugmayr, Lisa. Der positive Asylbescheid – Befreiungsschlag für Flüchtlinge? Welche Aus-/Nachwirkungen hat organisierte Desintegration im Asylverfahren auf den Werdegang von anerkannten Flüchtlingen und folglich auf die Aufnahmegesellschaft in Österreich?

Schreitl, Judith. Ungleiche demografische Geschlechterverhältnisse und die Besetzung des Feldes der Reproduktion durch unterschiedliche politische und religiöse Akteure im (nord)westindischen Kontext.

## **Disserationen:**

Witjes, Nina. Global Knowledge-Power relations and the Transnationalization of Social Science with a Focus on Development Research. An Analysis of the Role of Scholars from Developing Countries in Great Britain and Germany.

Reyes, Gerald Cirilo. Development Aid in the Philippines.

Trauner, Helene. Transnationale Aktivitäten von (Re) MigrantInnen und zivilgesellschaftlichen Organisationen in Westafrika (Zweitbetreuerin: Petra Dannecker).

Fink, Elisabeth. (Neo)Orientalismus, Arbeit und Geschlecht. Zum Verhältnis von lokalem und transnationalen Aktivismus am Beispiel der Textilindustrie Bangladeschs“ (Zweitbetreuerin: Petra Dannecker, Universität Frankfurt) .

### **3.4.6 Funktionen in themenverwandten Institutionen**

#### **Mitgliedschaften, Gutachterinnentätigkeiten**

- Deutsche Gesellschaft für Soziologie  
Sektion Entwicklungssoziologie/Sozialanthropologie der DGS (stellvertretende Sprecherin)
- Wissenschaftliche Vertreterin im Koordinationskreis des Bangladesch-Forums
- Mitglied im Beirat der Zeitschrift Peripherie
- Kuratoriumsmitglied: Österreichischen Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung
- Kuratoriumsmitglied: Österreichische Kommission für Entwicklungsfragen
- Mitglied im Beirat der Zeitschrift JEP (Austrian Journal of Development Studies)
- Fachgutachterin Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Fachgutachterin Österreichischer Austauschdienst (OeAD)
- Fachgutachterin National Science Foundation

#### **Reviewer für:**

Asian Journal of Social Science; Gender, Place and Culture; European Journal of Development Research; Population, Space and Place; Diversities; New Criminal Law; South Asian Diaspora; Environment and Planning; Peripherie; Feminist Economics, Austrian Journal of Development Studies.

### **3.4.7 Weitere Aktivitäten am Institut**

- Mitglied der Forschungsgruppe „Transnationalization and Development“
- 24. April bis 1. Mai 2012 Forschungsaufenthalt Thailand von ASEA UNINET gefördert im Rahmen der Zusammenarbeit und Kooperation mit der Faculty of Political Science der Chulalongkorn University in Bangkok.
- Diskussionsbeitrag beim Ö1 OeAD Campus Radio zum Thema "Allianzen für Entwicklung: Welches Wissen zählt?" am 24. August 2012.



## 3.5 Sara de Jong

Seit 01.10.2012 Ernst-Mach Stipendiatin (ÖAD) am Institut für Internationale Entwicklung.

### 3.5.1 Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte

- Feminist theories, gender and ethnicity, intersectionality
- Postcolonialism
- Gender and development, critical development theory
- Globalization and migration processes
- NGOs, civil society, global citizenship
- Qualitative methods

### 3.5.2 Forschungsprojekte

Development and Migration: The Missing Link (Details siehe 2.3.)

### 3.5.3 Vorträge, Diskussionsveranstaltungen & Moderation

10/2012 : Field Work. Lecture in the BA module: Ethnography and Qualitative Interviewing II, at University College Maastricht, NL.

12/2012: Gayatri Spivak: (Re)presenting the Subaltern. Lecture in the MA module Cultural Remembrance and the Arts, Faculty of Arts and Social Sciences, University of Maastricht, NL.

12/2012: Discussant at Nathan Brown's lecture 'On immanence' at the Jan van Eyck Academy in Maastricht. The paper (as discussant) was called 'Degendering Gender'.

### 3.5.4 Lehrtätigkeit

SE: Bachelorseminar - Personelle EZA und geschlechterkritische Perspektiven  
*Gemeinsam mit: Hanna Hacker*

### 3.5.5 Funktionen in themenverwandten Institutionen

- Affiliated Researcher at the Amsterdam Research Centre for Gender and Sexuality, University of Amsterdam.
- Affiliated Researcher at Aletta E-Quality, Institute for Women's History and Gender Equality.
- Redaktionsmitglied Tijdschrift voor Genderstudies (Dutch Journal for Gender Studies)

### 3.5.6 Weitere Aktivitäten am Institut

- Mitglied der Forschungsgruppe „Transnationalization and Development“.

## 3.6 Bea Gomes

Seit 01.09.2012 Senior Lecturer am Institut für Internationale Entwicklung.

### 3.6.1 Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte

- Entwicklungszusammenarbeit als Gegenstand der Entwicklungsforschung
- Rassismus
- Historische Rassismusforschung
- Rassismus und Rassismusforschung in Brasilien
- Kommunikation und Entwicklung
- Sprach- und Kulturkontakt
- Creole Studies
- Afrikanische Diaspora
- Transnationale Räume

### 3.6.2 Vorträge, Diskussionsveranstaltungen & Moderation

07.-08./12/2012 Rassialisierte Sprachen im Kontext der Diasporaforschung. Vortrag beim Workshop: „Afrika im transnationalen Raum: Prozesse von Diasporisierung“, Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien.

### 3.6.3 Lehrtätigkeit

#### **WS 12**

VO+UE: Rassismus

KU: Architektur der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit

KU: Architektur der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit

SE: Bachelorseminar - Kritische EZA und Rassismusforschung

AG: Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit

*Gemeinsam mit: Hanna Hacker, Christine Klapeer, Clemens Pfeffer*

### 3.6.4 Funktionen in themenverwandten Institutionen:

- ECCo - Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Afrikanistik - Institut für Afrikawissenschaften / Univ. Wien
- Obfrau: Beariz de Abreu Fialho Gomes / Redaktionsmitglied
- ECCo ist Herausgeberin der Stichproben - Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien

### 3.6.5 Weitere Aktivitäten am Institut

- Mitglied der Forschungsgruppe „Transnationalisierung und Entwicklung“

## 3.7 Margarete Grandner

Seit 01.03.2010 Professorin für Geschichte und Entwicklung, seit 01.10.2010 Studienprogrammleiterin.

### 3.7.1 Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte

- Geschichte der Arbeiterbewegung 19. und 20. Jahrhundert
- Geschichte der Sozialpolitik 19. und 20. Jahrhundert
- Geschichte des Gesundheitswesens 18. bis 20. Jahrhundert

### 3.7.2 Publikationen

Grandner, Margarete (2012): Human Rights from a Historical Perspective. In: Manfred Nowak, Januszewski, Karolina M. / Hofstätter, Tina (Eds.): All Human Rights for All. Vienna Manual on Human Rights (Vienna/Graz) 25-32.

### 3.7.3 Vorträge, Diskussionsveranstaltungen & Moderation

10/10/2012: Vielfalt der Kulturen - ungleiche Stadt. Ein transdisziplinäres Forschungsprojekt in Wien. Vortrag von Gerald Faschingeder und Sebastian Howorka im Rahmen von der ie.talks (Institut für Internationale Entwicklung). Moderation: Margarete Grandner.

### 3.7.4 Lehrtätigkeit

#### **SS 12**

VO: Grundfragen der Politikgeschichte

*Gemeinsam mit: Birgitta Bader-Zaar, u.a.*

VO: Geschichte des politischen Denkens

*Gemeinsam mit: Thomas Angerer, u.a.*

MA: Masterseminar / DiplomandInnenseminar / DissertantInnenseminar

*Gemeinsam mit: Friedrich Edelmayer*

VO: Kulturgeschichte des euro-atlantischen Raumes im globalen Kontext

*Gemeinsam mit: Thomas Fröschl u.a.*

SE: Masterseminar / DiplomandInnenseminar / DissertantInnenseminar

*Gemeinsam mit: Friedrich Edelmayer, Katharina Arnegger, Markus Gatschnegg, Margarete Maria Grandner, Leopold Kögler*

VO: Internationale Entwicklung im historischen Kontext

*Gemeinsam mit: Arno Sonderegger*

VO: Einführung in das interdisziplinäre Studium Internationale Entwicklung

*Gemeinsam mit: Maren Borkert, Alejandro Cunat, Daniel Görgl, Wolfram Schaffar*

KU: Einführung in das interdisziplinäre wissenschaftliche Arbeiten

VO: Entwicklungstendenzen in den Amerikas - - Eine 4. Welle der Demokratisierung?

*Gemeinsam mit: Ulrich Brand*

SE: Bachelorseminar

*Gemeinsam mit: Petra Dannecker*

## **WS 12**

- VO: Geschichte des politischen Denkens  
*Gemeinsam mit: Thomas Angerer, u.a.*
- VO: Grundfragen der Politikgeschichte  
*Gemeinsam: Wolfgang Hameter, u.a.*
- SE: Masterseminar / DiplomandInnenseminar / DissertantInnenseminar  
*Gemeinsam mit: Friedrich Edelmayer*
- SE: Masterseminar / DiplomandInnenseminar / DissertantInnenseminar - Graduate College I  
*Gemeinsam mit: Friedrich Edelmayer, Katharina Arnegger, Markus Gatschnegg, Leopold Kögler*
- FS: Insular Studies  
*Gemeinsam mit: Friedrich Edelmayer*
- SE: Transdisziplinäre Entwicklungsforschung: - Von Kolonialismus und Nationalismus zu regionaler Zusammenarbeit: Ostasien seit 1850  
*Gemeinsam mit: Alfred Gerstl*
- SE: Recht, Kultur und Politik  
*Gemeinsam mit: Wolfram Schaffar*

### **3.7.5 Betreuung von Diplom-, Masterarbeiten & Dissertationen**

#### **Abgeschlossene Diplomarbeiten 2012:**

- Czernin, Lucia (2012). Kosovo: Die Dukagjin Ebene im Lichte des Kanun – Tradition und Entwicklung.
- Gruber, Markus (2012, LA Geschichte, Betreuerin, Gutachterin): Das Europahaus der ÖJAB in Wien
- Kuehs, Sebastian (2012). Freiwilligkeit von CSR-Maßnahmen? Positionen unterschiedlicher Akteure in Österreich.
- Späth, Katrin (2012). „Auf der Bildfläche erschienen...“ – Eine Werbespotanalyse der NGO „World Vision Schweiz“.

#### **Abgeschlossene Masterarbeiten 2012:**

- Belukova, Ekaterina (2012, Betreuerin, Globalgeschichte, Gutachterin): Russian emigration to Vienna after the 1917 October Revolution
- Dunham, Hannah (2012, Betreuerin, Globalgeschichte, Gutachterin): Resettlement and Beyond: Civil Engagement in the Integration of Burmese Refugees into U.S. Society
- Weiler, Desirée Mareike (2012, Globalgeschichte, Zweitbegutachterin): Sakrale Bauten in Indonesien- Die Verschmelzung religiöser Elemente in den Sakral- und Profanbauten auf den Inseln Java und Bali: Einfluss von Hinduismus, Buddhismus, Islam und Christentum

### **In Arbeit befindliche Diplomarbeiten (Arbeitstitel)**

Broda, Irene. Krankenversicherung als Bedingung für Gesundheitsversorgung von Zuwanderern in Österreich? Mit Schwerpunkt auf Wien seit den Anwerbeverträgen der 1960er Jahre.

Gritsch, Martin. Die neuen Retter der Welt? Eine kritische Analyse des Einflusses neuer philanthropischer Stiftungen auf die Entwicklungszusammenarbeit und -finanzierung.

Janda, Florian. Bifurcation imminent? A critique of the world-systems analysis approach and its predicted demise of the capitalist world-economy.

Lettnner, Susanne. Inklusion von Menschen mit Behinderung in der humanitären Hilfe.

Ottacher, Pia Maria. CSR als Schnittstelle zwischen EZA und Privatwirtschaft – anhand von Entwicklungspartnerschaften.

Riha, Agnes. Interkulturelle Wohnprojekte in Wien.

### **Abgeschlossene Dissertationen:**

Fehringer, Alfred (2012, Doktorat alt Geschichte, Betreuerin, Erstgutachterin): Arisierung und Rückstellung von Apotheken in Österreich.

Golo, Harrison Kwame (2012, Doktorat neu Afrikanistik, Gutachterin): The Interface of Poverty, Livelihoods, Coping/Survival Strategies and Child Trafficking in Rural Coastal Fishing Communities of Ghana.

### **In Arbeit befindliche Dissertationen (Arbeitstitel)**

Acquarelli, Marianne. Ärzte und Wundärzte in Österreich im 19. Jahrhundert.

Bayard, Frank. Der Deutsche Orden im Ersten Weltkrieg. Menschen - Monetäres – Mentales.

Ecker, Barbara. Female Crime among Austrian-Hungarian Immigrants in the USA from 1880 - 1914. Prostitution, Abortion and Child-Killing.

Gatschnegg, Markus. Guano Island Act.

Hoffmann, Thomas. Die Nationalratswahlen der Ersten Republik Österreich. Eine statistische Studie.

Kögler, Leopold M. Arbeiterpriester.

Kreisky, Jan. Zur Geschichte des Verhältnisses von Migranten und Gewerkschaften in Österreich seit der Ersten Republik.

Krenceyova, Michaela. African Discourses on Human Rights and Development. Tracing the Roots of Empowerment through Rights Based Development.

Pfeffer, Clemens. Antikolonialer Widerstand in der Weimarer Republik 1918 bis 1933.

Ruzicka, Michal. Exclusion of the Roma (Gypsies) under post-socialism: mechanisms of marginalization, forms of adaptation.

Villa, Josef. Ökonomische und politische Krisenstrategien in Österreich, den Vereinigten Staaten von Amerika und Deutschland zwischen 1931 und 1938 - Konvergenzen und Divergenzen.

Waldmüller, Hildegard. Hierarchisierung/Disziplinierung in der Arbeitswelt der österreichischen Eisenbahnen - vom Beginn des Bahnbaus bis 1870.

Walter, Karl. Die wirtschafts- und sozialpolitischen Auswirkungen der Industrialisierung in den USA und in der Habsburgermonarchie am Ausgang des 19. Jahrhunderts. Ein Vergleich unter besonderer Berücksichtigung der Unternehmungen von Andrew Carnegie und Karl Wittgenstein.

Wollner, Eveline: Die Entstehung des Arbeitsmarktförderungsgesetzes. Politische Debatte über dessen Gestaltung und Implementierung zwischen 1946 und 1968.

### **3.7.6 Funktionen in themenverwandten Institutionen**

- Mitglied des Projektförderungsbeirats des Zukunftsfonds der Republik Österreich
- Jurymitglied des Käthe Leichter-Preises
- Mitglied der Kommission für Neuere Geschichte Österreichs
- Academic Coordinator of the Erasmus Mundus Programme „Global Studies – a European Perspective“ an der Universität Wien
- Examination Committee Global and European Studies Institute
- Mitglied des Steering Committee des European Network in Universal and Global History (ENIUGH)
- Initiativkolleg Empowerment through Human Rights
- Forschungsplattform Human Rights in the European Context
- Internationaler Beirat von geschichte.transnational
- Mitglied der Historischen Kommission „650 Jahre Universität Wien“

## **3.8 Ralph Guth**

seit 1.3.2012 wissenschaftlicher Projektmitarbeiter.

### **3.8.1 Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte**

- Demokratie, Verrechtlichung und globaler Konstitutionalismus, Transnationalisierung von Recht
- Kritische Staatstheorie und periphere Staatlichkeit
- Internationale Politische Ökonomie
- Politisches System, Transformationsprozesse und soziale Bewegungen im gegenwärtigen Thailand

### **3.8.2 Vorträge, Diskussionsveranstaltungen & Moderationen**

02/05/12: (mit Wolfram Schaffar) Social Movements, Legal Consciousness and Constitutionalism; Präsentation an der Fakultät für Politikwissenschaft, Chulalongkorn University, Bangkok.

27/09/12: EU-Krisenpolitik als Verrechtlichung der Demokratie. Autoritärer Etatismus und die Negation der Volkssouveränität; Vortrag im Track ‚Recht, Freiheit und Demokratie‘ des Momentum-Kongress, Hallstatt.

29/11/12: Towards an Authoritarian European Constitutionalism? EU crisis policy and its impact on European democracy; Vortrag im Rahmen des PhD-Workshops ‘The end of the European social model? EU socio-economic governance in crisis’, Roskilde University, Dänemark.

### 3.8.3 Lehrtätigkeit

#### **SS12**

KU: Politikwissenschaftliche Aspekte der Internationalen Entwicklung -  
Demokratiethorie und -entwicklung

#### **WS12**

KU: Politikwissenschaftliche Aspekte der Internationalen Entwicklung -  
Demokratiethorien

### 3.8.4 Weitere Aktivitäten am Institut

- Forschungsreise mit Wolfram Schaffar und Petra Dannecker von 25. April bis 7. Mai nach Thailand.
- Forschungsaufenthalt und Tagungsteilnahme am Asia-Europe People’s Forum in Vientiane, Laos von 14. bis 21. Oktober.
- Mitglied der Forschungsgruppe „Staat und Staatlichkeit im globalen Süden“.

## 3.9 Hanna Hacker

Seit 01.01.2011 ADA-Stiftungsprofessorin für sozial- und kulturwissenschaftliche Entwicklungsforschung.

### 3.9.1 Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte

- Eigene Forschungsarbeiten im Berichtszeitraum konzentrieren sich auf die Schwerpunkte „Personelle Entwicklungszusammenarbeit und Autobiografien von Entwicklungsarbeiter\_innen“, „Körpertheorien und -politiken in internationalen Frauenbewegungen“ und „Österreichische Außen- und Kulturpolitik in den 1960er Jahren“. Dazu Publikationen, Kooperationen, Tagungsteilnahmen und Veranstaltungen sowie Forschungsaufenthalt in Paris (Archiv- und Bibliotheksarbeiten, Kooperationsanbahnung) im Sommer 2012.
- Entwicklungsforschung, Entwicklungskritik; Theorien der Postcolonial Studies und des Postdevelopment
- Analysen zu Neuen Medien und Globalisierung im "Nord/Süd"-Verhältnis
- Paradigmen der Critical Whiteness Studies und des Kritischen Okzidentalismus
- Cultural Studies und sozialwissenschaftliche Theorien; insbesondere Konzepte der Transmigration, Transnationalität und Translokalität, Migration, Diaspora

- Theorien der Gender und Queer Studies; wissenschaftskritische und erkenntnistheoretische Ansätze zum Thema Macht und Geschlecht, zur sexuellen Differenz und zu Sex/Gender-Systemen
- Historiografiekritik und Diskurs- und Organisationsgeschichte sozialer Bewegungen
- Konzepte zur „Transgression“: Geschlechterdefinitionen und gewaltförmige gesellschaftliche bzw. staatliche Terrains, insbesondere Öffentlichkeit/ Nationalismus/ Krieg
- Sozialgeschichte und Wissenssoziologie der Medizin, der Sexualwissenschaften und der Kriminologie; Konstruktionen von „Normalität“ und „Devianz“

### 3.9.2 Publikationen

#### **Monografien**

Bosch, Mineke/ Hacker, Hanna/ Krampfl, Ulrike (Hg.) (2012): Spektakel. [L’Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft, 23, 1] Köln – Weimar: Böhlau.

Hacker, Hanna (2012): Queer Entwickeln. Feministische und postkoloniale Analysen. Wien: Mandelbaum.

#### **Journal-Beiträge**

Ulbrich, Claudia/ Hacker, Hanna (2012): „Queer entwickeln“. Im Gespräch: Claudia Ulbrich mit Hanna Hacker. In: Höfert, Almut/ Opitz-Belakhal, Claudia/ Ulbrich, Claudia (Hg.): Geschlechtergeschichte global. [L’Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft, 23, 2] Köln-Weimar: Böhlau, 101-105.

Bosch, Mineke / Hacker, Hanna/ Krampfl, Ulrike (2012): Editorial. In: Bosch, Mineke/ Hacker, Hanna/ Krampfl, Ulrike (Hg.): Spektakel. [L’Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft, 23, 1] Köln – Weimar: Böhlau.

Hacker, Hanna (2012): „Zielgruppe mit Computer“. Zur fotodokumentarischen Darstellung des Digital Divide in der Entwicklungszusammenarbeit <[www.migrazine.at/artikel/zielgruppe-mit-computer](http://www.migrazine.at/artikel/zielgruppe-mit-computer)>. In: migrazine.at. online magazin von migrantinnen für alle. 2012/2, o.p.

#### **Buchbeiträge**

Hacker, Hanna (2012): Autoethnography of a Femme-as-Professor: Queer Dissidence between (Global) Development and (Local) Academia. In: Mesquita, Sushila/ Wiedlack, Maria Katharina/ Lasthofer, Katrin (Hg.): Import – Export – Transport. Queer Theory, Queer Critique and Activism in Motion. Wien: Zaglossus, 295-318.



### 3.9.3 Vorträge, Diskussionsveranstaltungen & Moderationen

#### **Vortrag**

22/03/2012: „La Chine, mon amour? Transfers durch den Maoismus: 1974 mit Tel Quel“. Vortrag im Rahmen der Reihe „Interaktionen“ des Instituts für Zeitgeschichte, Universität Wien.

#### **Podiumsstatement**

23/11/2012: Anus Dildo Macht. Queere Abstraktionen. Konferenz an der Akademie der Bildenden Künste Wien.

30/03/2012: Körperpolitiken und Sexualitäten in der EZA. Workshop der arge\_bodies\_gender\_sex für die deutsche GIZ-Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit. Wien.

15/03/2012: Feministische Perspektiven zum Nationalsozialismus in Theorie und Praxis. Im Rahmen der Ringveranstaltung "Opfer, Täter\*innen, Zuschauer\*innen, Mitläufer\*innen, Widerstandskämpfer\*innen? Nationalsozialismus aus feministischer Perspektive an der Uni Wien", Wien.

#### **Moderation**

03/2012: Workshops der arge\_bodies\_gender\_sex zu " Körperpolitiken und Sexualitäten in der EZA" und „Nicht-normative Körper, nicht-normative Sexualitäten in der EZA", Institut für Internationale Entwicklung, Uni Wien.

#### **Buchpräsentation:**

20/06/2012: Queer entwickeln. Feministische und postkoloniale Ansätze. Diskussion und Buchpräsentation mit Hanna Hacker, Karin Rick. Veranstaltungsreihe „feministisch – entwicklungskritisch – queer“. In Kooperation mit dem Verein Frauensolidarität, C3 Bibliothek.

### 3.9.4 Lehrtätigkeit

#### **SS 12**

AG: Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit

VO: Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit

SE: DiplomandInnenseminar

GR: GR Guided Reading - Anne McClintocks "Imperial Leather"

#### **WS12**

SE: Bachelorseminar - Personelle EZA und geschlechterkritische Perspektiven

*Gemeinsam mit: Sara de Jong*

SE: Postkoloniale Theorien, postkoloniale Entwicklungskritik: - französischsprachige Autor\_innen  
VO: Queering Development? Sexualitäts- und queer-theoretische - Analysen in den Entwicklungswissenschaften  
AG: Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit  
*Gemeinsam mit: Bea Gomes , Christine Klapeer , Clemens Pfeffer*

### **3.9.5 Betreuung von Diplomarbeiten & Dissertationen**

#### **Abgeschlossene Diplomarbeiten 2012:**

Huber, Clemens (2012). Queering Development – Eine Analyse zum Sexualitätsdiskurs in der Entwicklungszusammenarbeit am Beispiel des DED-Briefs.

Scheiber, Angela (2012). Das Bild der „beschnittenen Frauen“ in der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit. Eine Analyse der Darstellungsstrategien ausgewählter österreichischer EZA-Organisationen.

#### **In Arbeit befindliche Diplomarbeiten (Arbeitstitel)**

Garde, Isabelle Annika: Crippling Development? Ambivalenzen der Inklusion von Behinderung in die Entwicklungszusammenarbeit

Pillwein, Karin. Informationstechnologie und Entwicklung. Wie soll das funktionieren?

Schmidl, Clara. „Behinderung“ als Spannungsfeld lokaler Verständnisse und (inter)nationaler Entwicklungspolitiken.

Schneider, Felix: Die Visualisierung nicht-heteromännlicher Körper in der EZA

Seyerl, Noreen. Genderkonzepte in Entwicklungsorganisationen mit konfessionellem Hintergrund.

Stranner-Tschachler, Julia: Dekoloniale Feminismen. Theoretische Ansätze zur Transformierung globaler/lokaler Asymmetrien

#### **Dissertationsbetreuung (Arbeitstitel)**

Julia Günther. From Colonialism to „Post-Colonialism“ in India: The construction of the “other” and the Indian women’s movements. With a special emphasis on the interaction between changing framework conditions and local responses in a globalized Indian setting.

#### **Gutachten in Habilitationsverfahren**

Sarr, Amadou Lamine (2012): Léon-Gontran Damas, Léo-pold Sédar Senghor, Aimé Césaire, Frantz Fanon: Divergenzen und Konvergenzen in der Negritude-Theorie. Universität Wien, Fach: Globalgeschichte

Wittmann, Veronika (2013): Weltgesellschaft. Rekonstruktion eines wissenschaftlichen Diskurses. Johannes-Kepler-Universität Linz, Fach: Soziologie

### 3.9.6 Funktionen in themenverwandten Institutionen

- Vorstandsmitglied Verein Frauensolidarität
- Vorstandsmitglied Verband Feministischer Wissenschaftlerinnen
- (Mit-)Herausgeberin L'Homme-Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft
- Beiratsmitglied ÖZG. Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften

### 3.9.7 Weitere Aktivitäten am Institut

- Leiterin der Forschungsgruppe „arge\_bodies\_gender\_sex“
- Gründungstagung der österreichischen Fachgesellschaft für Geschlechterforschung, Salzburg, November [Teilnahme/Mitbegründung]
- „Embattled Spaces, Contested Orders“. Tagung der Vereinigung für Afrikawissenschaften an der Universität Köln. Köln. Mai/Juni [Teilnahme im Zusammenhang mit Forschungsvorhaben]
- Ausbau des Schwerpunkts „Entwicklungszusammenarbeit/Entwicklungspolitik“ in Form von laufender Veranstaltungsplanung, institutsinternen und –externen Vernetzungen und Kooperationen, Ausbau der laufenden Forschungsgruppe, Kooperationstreffen mit Vertreter\_innen der Austrian Development Agency
- Mitglied des Doktoratsbeirats der philologisch-kulturwissenschaftlichen Fakultät; Teilnahme an fakultätsöffentlichen Präsentationen von Dissertationsvorhaben
- Mitglied der Studienkonferenz der SPL 14; Teilnahme an den Sitzungen der Studienkonferenz
- Forschungsaufenthalt für Archiv- und Bibliotheksarbeiten in Paris (Juli 2012)
- Durchführung der gemeinsamen Veranstaltungsreihe "Framework Gender. Abschlussarbeiten zu feministischen/ geschlechter-theoretischen Themen"" mit der Frauensolidarität.
- Durchführung der gemeinsamen Veranstaltungsreihe „feministisch – entwicklungskritisch – queer“ mit der Frauensolidarität.
- Gemeinsame Kooperationsveranstaltung mit dem Institut für Romanistik. Vortrag von Alison Jaggar (University of Colorado Boulder) bei der Konferenz „Blurred Body Boundaries“ zum Thema „Some Ethical Dimensions of Feminist Research on Global Poverty“ am 14. Juni.
- Gemeinsame Kooperationsveranstaltung mit dem Institut f. Musiksoziologie (Univ. f. Musik u. darstellende Kunst Wien). Vortrag von Jodie Taylor (Griffith University, Australia) zum Thema „Scenes and Sexualities: Music Scenes and Sexual Styles in Translocal Contexts“ am 27. Juni.

## 3.10 Christine Klapeer

Seit 1.10.2011 Universitätsassistentin (post-doc) für sozial- und kulturwissenschaftliche Entwicklungsforschung.

### 3.10.1 Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte

- Postkoloniale, queere und feministische Perspektiven auf Heteronormativität, Sexualität(en) und Identität(en)
- Heteronormativitätskritik und nicht-normative Sexualitäten/Identitäten in der Entwicklungsforschung; LGBTIQ-spezifische EZA und Menschenrechtsarbeit; Problematiken und Herausforderungen eines ‚global queering‘
- Geschlecht als inderpendente Strukturkategorie und die Organisation von Geschlechterverhältnissen in trans- und internationaler Perspektive
- Politische Philosophie und Ideengeschichte; Gendering/queering Staatsbürgerschaftskonzepte, politische Subjektivität und Handlungsfähigkeit;
- (sexual/gendered) citizenship; Politiken und Strategien der demokratischen Inklusion und Exklusion von 'Minderheiten'; gouvernementalitätstheoretische Dechiffrierung von Staatsbürgerschaft und ihrer Effekte auf lesbische Existenzweisen
- Entwicklungslinien, Theorien, Konzepte und politische Artikulationsformen der Neuen FrauenLesbewegungen, der Lesben-, Schwulen und Queerbewegungen

### 3.10.2 Publikationen

Klapeer, Christine (2012): Besser entwickeln, anders entwickeln oder gar nicht entwickeln? Post-developmentale und postkoloniale Entwicklungskritik und die Zukunft der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit. In: Österreichische Forschungsförderung für Internationale Entwicklung ÖFSE (Ed.): Die Zukunft der Österreichischen Entwicklungspolitik, Wien, 53-57 (gemeinsam mit Clemens Pfeffer).

Klapeer, Christine (2012): Heteronormativität und Staatsbürgerschaft. Queer-theoretische Annäherungen an ein komplexes Verhältnis, in: Ludwig, Gundula/ Paloni, Sara/ Haberler, Helga (Hg.): Stating Queer \_ Queering the State. Queer-theoretische Annäherungen an den Staat und der Staat in Queer Theory, Bielefeld: transcript Verlag, 78-96.

Klapeer, Christine (2012): Die Umsetzung der Rechte von lesbischen, bisexuellen und trans\* Frauen. In: NGO-Schattenbericht in Ergänzung des 7. und 8. Staatenberichts der österreichischen Regierung an den CEDAW-Ausschuss, Wien.

Klapeer, Christine (2012): Research Report: LGB Data Project for the EU. A compilation of statistical data on sexual orientation and an application to research on the economic status of LGBs, Institut für höhere Studien, Wien (Gemeinsam mit Roswitha Hofmann, Sandra Müllbacher, Karin Schönplugg, Wolfgang Schwarzbauer).

### 3.10.3 Forschungsprojekte

Habilitationsprojekt: ‚Rainbow Aid‘ als ‚ermächtigende Verletzungen‘? Ambivalenzen LGBTIQ -inklusive Entwicklungszusammenarbeit (Details siehe 2.3)

### 3.10.4 Vorträge, Diskussionsveranstaltungen & Moderation

#### Vorträge:

25/10/2012: Citizenship rights, institutionalized discrimination and the availability of data on the socioeconomic status of LGBs; Vortrag bei der Konferenz, "5th Equality, Diversity and Inclusion Conference 2012", Toulouse, Frankreich (Zusammen mit Roswitha Hofmann und Karin Schöpflug).

29/06/2012: Queer/ing 'choices'? Re-visions to challenge the consumer economy, Vortrag bei der Konferenz "21th Annual Conference International Association for Feminist Economics", Barcelona (zusammen mit Karin Schöpflug).

23-25/05/2012: Development Cooperation and Body Politics; Vortrag & Workshop, TRIALOG Training of Multipliers.

#### Moderationen:

15/06/2012: Sexing Economy. Rethinking Heteronormativity, Labor, and Desire Vortrag und Workshop von/mit S. Charusheela; Moderation & Organisation: Christine Klapper; Institut für Internationale Entwicklung, Universität Wien.

18/04/2012: Post-Development; Workshop im Rahmen der Kooperationsaktivitäten mit der Austrian Development Agency (ADA); Moderation: Christine Klapeer, Universität Wien.

### 3.10.5 Lehrtätigkeit

#### **SS12**

AG: Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit

*Gemeinsam mit: Clemens Pfeffer*

AG: Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit

*Gemeinsam mit: Clemens Pfeffer*

KU: Transdisziplinäre Entwicklungsforschung - Geschlecht als (westliches) Konstrukt ? (Euro-)Zentrismuskritische, queere und postkoloniale Perspektiven auf Geschlecht

#### **WS12**

AG: Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit

*Gemeinsam mit: Clemens Pfeffer*

AG: Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit

*Gemeinsam mit: Clemens Pfeffer*

AG: Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit

*Gemeinsam mit: Hanna Hacker , Bea Gomes , Clemens Pfeffer*

SE: Transdisziplinäre Entwicklungsforschung: - Identität als neoliberales Wiesel: Zum Verhältnis von Ökonomie und Subjektivierung

*Gemeinsam mit: Karin Schöpflug*

KU: Entwicklungstheorien und -paradigmen aus transdisziplinärer Perspektive -

De/Constructing the "modern man": Modernisierungstheoretische Subjekt- und Gesellschaftsverständnisse im Widerstreit

### **3.10.6 Betreuung von Diplomarbeiten & Dissertationen**

#### **In Arbeit befindliche Diplomarbeiten (Arbeitstitel)**

Schiebl-Van Veen, Elke. Globale Betreuungsketten dargestellt anhand des Migrationsprozesses rumänischer Altenpflegerinnen und Haushaltsarbeiterinnen im Raum Krems.

### **3.10.7 Funktionen in wissenschaftlichen Institutionen**

- Vorstandsmitglied des „Verbands feministischer Wissenschaftlerinnen“
- Externe Beraterin des Instituts für Höhere Studien (IHS) im Rahmen des Forschungsprojektes „The LGB Data Project. A compilation of statistical data on sexual orientation and an application to research on the economic status of LGBs“ (seit Mai 2011)
- Mitglied der Arbeitsgruppe zur Erstellung des NGO-Schattenberichts in Ergänzung des 7. und 8. Staatenberichts der österreichischen Regierung an den CEDAW-Ausschuss

### **3.10.8 Weitere Aktivitäten am Institut**

- Mitglied der Forschungsgruppe „arge\_bodies\_gender\_sex“
- Mitglied des IE-Working Paper Redaktionsteams
- Organisation und Durchführung eines Austauschtreffens mit Mitarbeiter\*innen und Aktivist\*innen entwicklungs-, gender- und migrationspolitischer Organisationen und Projekte zum Thema „Körperpolitik, Sexualitäten und Geschlecht(er) in der EZA bzw. internationalen Zusammenarbeit am 27.03.2012; Universität Wien.
- Organisation des Vortrages „Sexing Economy. Rethinking Heteronormativity, Labor, and Desire“ mit S. Charusheela am 14.06.2012; in Kooperation mit der Frauensolidarität, Wien.

## **3.11 Helmut Krieger**

Seit 01.08.2011 wissenschaftlicher Projektmitarbeiter.

### **3.11.1 Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte**

- Transformationsprozesse und soziale Bewegungen in der arabisch-islamischen Welt
- Historische und aktuelle Dynamiken des israelisch-palästinensischen Konflikts
- Kritische Staatstheorien und postkoloniale Theoriebildung
- Internationale Politische Ökonomie

### **3.11.2 Publikationen**

Krieger, Helmut/Seewald, Magda (Eds.) (2012): Islamic Democracies? – Egypt and the Arab Turn of an Era. Documentation, Vienna.

Krieger, Helmut (2012): Gemeinsam Forschen für Entwicklung. In: Weltnachrichten. Informationen der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit. Nr.4, 2012.

### 3.11.3 Drittmittelprojekte

Projektmitarbeit und Koordinator des IE-Teams des Hochschulkooperationsprojekts **Conflict, Participation, and Development in Palestine**, finanziert vom Austrian Partnership Programme in Higher Education and Research for Development (APPEAR), finanziert durch die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (Details siehe 2.3).

### 3.11.4 Vorträge, Diskussionsveranstaltungen & Moderation

#### Vorträge:

- 08/05/2012: Vom Fundamentalismus zum politischen Islam? – ‚Westliche‘ Schlüsselkonzepte im Verständnis islamistischer Bewegungen; im Rahmen der Vorlesung ‚Politische Rolle von Religionen im Nahen Osten‘ an der Österreichischen Orient-Gesellschaft Hammer-Purgstall, Wien.
- 15/05/2012: Von der Umma zum Nationalstaat? – Zum Verhältnis von Islamismus und Staat; im Rahmen der Vorlesung ‚Politische Rolle von Religionen im Nahen Osten‘ an der Österreichischen Orient-Gesellschaft Hammer-Purgstall, Wien.
- 22/05/ 2012: Von der Muslimbruderschaft zur salafistischen al-nour Partei? – Die Pluralität der islamistischen Bewegung und das post-Mubarak Regime in Ägypten; im Rahmen der Vorlesung ‚Politische Rolle von Religionen im Nahen Osten‘ an der Österreichischen Orient-Gesellschaft Hammer-Purgstall, Wien.
- 29/05/2012: Vom historischen Palästina zur Zwei-Staaten Lösung? – Transformationsprozesse der Hamas und die Umbrüche in der arabisch-islamischen Welt; im Rahmen der Vorlesung ‚Politische Rolle von Religionen im Nahen Osten‘ an der Österreichischen Orient-Gesellschaft Hammer-Purgstall, Wien.
- 05/06/2012: Aufstandsbewegung und neue politische Eliten – Politischer Islam, Staat und US-Invasion im Irak; im Rahmen der Vorlesung ‚Politische Rolle von Religionen im Nahen Osten‘ an der Österreichischen Orient-Gesellschaft Hammer-Purgstall, Wien.
- 12/06/2012: Von Ali Shariati zum Staat des Ayatollah Khomeini – Zur Entwicklung der islamischen Revolution im Iran; im Rahmen der Vorlesung ‚Politische Rolle von Religionen im Nahen Osten‘ an der Österreichischen Orient-Gesellschaft Hammer-Purgstall, Wien.
- 19/06/2012: Zionismus, Staat und Religion in Israel, im Rahmen der Vorlesung ‚Politische Rolle von Religionen im Nahen Osten‘ an der Österreichischen Orient-Gesellschaft Hammer-Purgstall, Wien.
- 21/06/2012: Neoliberalism, Occupation, and International Donor Policies: the Palestinian State Formation Process; Vortrag im Rahmen der ie.talks (Institut für Internationale Entwicklung), Uni Wien.

## **Moderationen:**

24/04/2012 Islamische Demokratien? – Ägypten und die arabische Epochenwende, Veranstaltung mit Prof. Dr. Mona Abaza (Department of Sociology, American University Cairo) und Bassem Zakaria Al-Samragy (Politikwissenschaftler, Kairo), Diplomatische Akademie, Wien.

16/10/2012: Sabah Alnasseri: Westliche Interventionen in die arabische Epochenwende, Veranstaltung mit Prof. Dr. Sabah Alnasseri (Department of Political Science, York University, Toronto), Diplomatische Akademie, Wien.

### **3.11.5 Lehrtätigkeit**

#### **SS12**

SE: Soziale Bewegungen, Staat und Interventionen in der 'neuen' arabisch-islamischen Welt

#### **WS12**

SE: Neoliberalismus, Entwicklung und Protest in der arabischen Welt

### **3.11.6 Funktionen in themenverwandten Institutionen**

- Referent an der Österreichischen Orient Gesellschaft - Hammer Purgstall (ÖOG), Wien
- Konsulent des Wiener Instituts für Internationalen Dialog und Zusammenarbeit (vidc/Wiener Institut)
- Vorstandsmitglied des Mattersburger Kreis für Entwicklungspolitik an den österreichischen Universitäten
- Mitherausgeber der Buchreihe GEP - Gesellschaft - Entwicklung - Politik des Mattersburger Kreises für Entwicklungspolitik

### **3.11.7 Weitere Aktivitäten am Institut**

- Leiter des Forschungsclusters ‚Conflict and Development‘ im Rahmen des APPEAR-Projekts Conflict, Participation, and Development in Palestine
- Mitorganisation des Forschungsaufenthalts von Prof. Dr. Rema Hammami (Institute of Women’s Studies, Birzeit University, Palestine) am Institut für Internationale Entwicklung im Juni 2012 im Rahmen des Austauschprogramms des APPEAR-Projekts (gemeinsam mit Katrin Gleirscher, Katrin Oberdorfer, Klaudia Rottenschlager, Judith Welz). Zu Vorträgen von Rema Hammami und einem Workshop mit ihr siehe <http://cds-ie.univie.ac.at/en/home.html>
- Mitorganisator des Workshops Umkämpfte Revolution, umkämpfte Staatlichkeit – Staatstheoretische Analysen der Umbrüche im arabischen Raum mit Prof. Dr. Sabah Alnasseri am 17.10.2012 im Rahmen des APPEAR-Projekts (gemeinsam mit Georg Layr, Phil Salzmann, Ramin Taghian, Judith Welz)



## 3.12 Stefanie Kron

Seit 01.04.2012 Gastprofessorin für sozialwissenschaftliche Entwicklungsforschung mit den Schwerpunkten Migration, gesellschaftlicher Wandel und Entwicklung und Methoden.

### 3.12.1 Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte

#### Themen

- Transnationale Migration, Migrationspolitiken, Migrationsregime
- Soziologie der Grenze
- Soziale Bewegungen, Citizenship/Ciudadanía, Ressourcenkonflikte
- Postkoloniale Theorie, Intersektionalität, Frauen- und Geschlechterforschung
- Biographieforschung, qualitative und ethnographische Methoden
- Politische Soziologie, Mikrosoziologie, Sozialanthropologie

#### Regionen

- Nord- und Mittelamerika
- Andenraum
- Atlantischer Raum

### 3.12.2 Publikationen

Braig, Marianne / Costa, Sérgio / Kron, Stefanie (Hg., 2012): Democracia y configuraciones contemporáneas del derecho en América Latina [Demokratie und neue Konfigurationen des Rechts in Lateinamerika] (Frankfurt a.Main/Madrid: Verfuert. Serie Biblioteca Ibero-Americana).

Kron, Stefanie (2012) “Legitimidad política por despolitización de la migración? El arreglo institucional de un nuevo régimen regional de migración en Norte y Centroamérica” [Politische Legitimität durch Depolitisierung der Migration? Das institutionelle Arrangement eines neuen regionalen Migrationsregimes in Nord- und Zentralamerika], in Kron, Stefanie et al. (Hg.): Democracia y configuraciones contemporáneas del derecho en América Latina. (Frankfurt a.Main/Madrid: Verfuert. Serie Biblioteca Ibero-Americana).

Kron, Stefanie (2012): Rezension zu Huhn, Sebastian (2011): Kriminalität in Costa Rica. Zur diskursiven Konstruktion eines gesellschaftlichen und politischen Problems. Baden-Baden: Nomos, 351 S., in CROLAR – Critical Review on Latin American Research Vol 2, pp 31-33.

### 3.12.3 Vorträge, Diskussionsveranstaltungen & Moderationen

#### Vorträge

07/12/2012: (mit Ilker Atac) Karl von Ossietzky Universität Oldenburg, 7. Dezember 2012: Negotiations of Human Rights in the Context of Irregular Migration and the Regionalization of Border Regimes: Comparing the “Borderland”-Cases of Mexico and Turkey, NeBoCo-Konferenz “New Borderlands or Cosmopolitanism from Below?” 6.-8. Dezember.

- 08/12/2012: Diasporisierung als Forschungsperspektive? Anspruch und empirische Herausforderungen, Keynote anlässlich des Workshops „Afrika im transnationalen Raum – Prozesse der Diasporisierung“. Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien.
- 30/11/2012: Teilnahme am internationalen öffentlichen Fachgespräch zum Thema: Transitraum Mexiko. Heinrich Böll Stiftung.
- 27/09/2012: Die Grenzgängerin als politisches Subjekt? Feministisch-postkoloniale Überlegungen zu créolisation, mestizaje und Diasporisierung, Symposium “rethinking hybridity/remapping identity”, Sigmund Freud-Museum, Wien.
- 19/07/2012: Diasporising Metropolitan Gender Studies, 54th International Congress of Americanists (ICA), 15.-20. Juli, Universität Wien.
- 06/06/2012: Introduction to the Concept of Borderlands, internationaler Workshop “Migration and Borders in Southeast Asia“, Institut für Internationale Entwicklung, Universität Wien.
- 10.-12.05.2012 (mit Stephanie Schütze): Género, prácticas religiosas y participación política en espacios transnacionales, Vortrag im Rahmen der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerika-Forschung (ADLAF), Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin.
- 06.-07.02.2012 (mit Birgit zur Nieden): Diasporising Metropolitan Gender Studies in Europe: Rethinking Political Subjectivities from the Margins, Konferenz “After Orientalism. Opening the Boundaries of Citizenship“, Open University, London.

### **Moderationen:**

- 15-20/07/2012: Irregular Migration and Border Management in North- and Central America, Moderation dieses Symposiums im Rahmen des 54th International Congress of Americanists (ICA), Wien.
- 13-15/07/2012: International Symposium of the Network Critical Migration and Border Regime Research, Moderation zweier Panels im Rahmen dieses Symposiums an der Universität Kassel.
- 24/10/2012: "Sie zwingen uns, zu lügen": der Dialog zwischen Indigenen und Development Agencies in Lateinamerika, Vortrag von Georg Grünberg im Rahmen der ie.talks; Moderation & Discussant: Stefanie Kron, Institut für Internationale Entwicklung.

### **3.12.4 Lehrtätigkeit**

#### **SS12**

SE: DiplomandInnenseminar

SE: DiplomandInnenseminar

SE: DiplomandInnenseminar

SE: Grenzen als Konfliktfeld der Globalisierung

## **WS12**

VO: Aktuelle Debatten der Diaspora-Forschung

SE: DiplomandInnenseminar

SE: DiplomandInnenseminar

SE: DiplomandInnenseminar

### **3.12.5 Betreuung von Diplomarbeiten & Dissertationen**

#### **Abgeschlossene Diplomarbeiten 2012:**

Kronhuber, Katharina (2012). Knitting for EmPOWERment? The challenge of power relations through the organization of women homeworkers in Turkey.

Rischer, Sigrid (2012). Wohin geht's dieses Jahr? Das Potential der Urlaubsberatung in österreichischen Reisebüros für die Prävention von Kinderprostitutionstourismus im Rahmen des Child-Protection Codes.

Sattelberger, Abigail (2012). (Neo-)Extraktivismus oder Buen Vivir? Bolivien und Ecuador im Vergleich.

Wachter, Antonia Sydney (2012). Frontex: Protecting the EU from the Arab Spring? Europeanization, Securitization and the Management of Migration.

#### **In Arbeit befindliche Diplomarbeiten (Arbeitstitel)**

Krumpeck, Marlies. Lebensrealitäten und binationale Partnerschaften kolumbianischer Frauen in Wien.

Marusic, Dragana. „El sol sale para todos en la ciudad de México“? The Mazahua people in Mexico City: migration, survival and cultural reproduction.

Oberhuber, Laura. Women empowered by Water? Participation of Women in the Water and Sanitation Sector. A study on the basis of the WATSAN project of AMINA in the Hurri Hills, North Kenya.

Ronge, Pär Sören. Displacement through Development? Diskurse um Entwicklung im Konflikt um Minengebiete im Cesar, Kolumbien.

Wachter, Antonia Sydney. Frontex: Protecting the EU from the Arab Spring? Securitization, Europeanization and the Management of Migration.

Zarfl, Patrick. Ansichten zum Phänomen der Obdachlosigkeit in Wien.

### **3.12.6 Funktionen in themenverwandten Institutionen**

- Forschungsnetzwerk OBREAL/EULARIO (Europe-Latin America Relations Observatory)
- Latin American Studies Association (LASA)
- Wissenschaftliches Komitee des 54th International Congress of Americanists, Wien 2012
- Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerikaforschung (ADLAF)

- Netzwerk kritische Migrations- und Grenzregimeforschung (kritnet)
- Mitherausgeberin der Reihe Investigaciones (Lit-Verlag)
- Gutachterinnenätigkeit u.a. für International Migration Review, Revista Direito GV, Anuario de Estudios Centroamericanos, Security Dialogue, Investigaciones
- Beraterinnenätigkeit für die Heinrich-Böll-Stiftung

### **3.12.7 Weitere Aktivitäten am Institut**

- Leitung des Symposiums “Irregular Migration and Border Management in North- and Central America“, im Rahmen des 54th International Congress of Americanists (ICA), 15.-20. Juli, Wien.
- Co-Organisation des “International Symposium of the Network Critical Migration and Border Regime Research“, 13.-15. Juli, Universität Kassel.

## **3.13 Sina Leipold**

Von 05.09.2011 bis 28.08.2012 wissenschaftliche Projektmitarbeiterin.

### **3.13.1 Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte**

- Wissenschafts-Gesellschaftsdialoge zum Thema Integration

### **3.13.2 Forschungsprojekte**

Mitarbeit am internationalen Forschungsprojekt „Science-Society Dialogues on Migrant Integration in Europe“ (Details siehe 2.3).

### **3.13.3 Vorträge, Diskussionsveranstaltungen & Moderation**

26/04/2012: Science-Society Dialogues on Migrant Integration in Austria; Vortrag gemeinsam mit Maren Borkert im Rahmen der ie.talks (Institut für Internationale Entwicklung), Uni Wien.

## **3.14 Sarra Moneir**

ÖAD-Stipendiatin am Institut für Internationale Entwicklung ab 01.10.2012.

### **3.14.1 Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte**

- Erfahrung, Gedächtnis und Wiedergabe der Gesellschaften und Massen
- Methodologie und Methoden der Gesellschafts-, Macht- und Netzwerkforschungen
- Politische Psychologie von Widerstand und Aufständen
- Geschichte der Konstruktion von Massenbewegungen im Arabischen Raum - Mechanismen der Wissenskonstruktion / Strategischen Wissen der Massen
- Problematik der Organisation und Institutionalisierung der Massenbewegungen im Arabischen Raum (Spezialisierung Ägypten)

### 3.14.2 Forschungsprojekte

"The Egyptian Masses and their Role in shaping democratization and the Future of Egypt, between the Muslim Brotherhood and the Military." (Details siehe 2.3.)

### 3.14.3 Vorträge, Diskussionsveranstaltungen & Moderation

26/10/2012 theorizing the masses in arab politics. Vortrag im Rahmen des Panels: "New political theory and stateness" bei der Konferenz "Revolution reborn? Egypt and the middle east in the context of global forces, progressive movements, and structures of domination", Freie Universität Berlin.

### 3.14.4 Weitere Aktivitäten am Institut

- Dezember 2012: Interviews mit Protestierenden in der Nähe des Präsidentenpalasts zum Thema: "Verfassung und parlamentarische Wahlen in Ägypten, sollen die Islamisten weiter regieren?"

## 3.15 Clemens Pfeffer

Seit 20.10.2010 Universitätsassistent (prae-doc) für den Bereich Geschichte und Entwicklung.

### 3.15.1 Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte

- Widerstand
  - Antikolonialer Widerstand in der Weimarer Republik (Dissertation seit Herbst 2010)
  - Widerstandskonzeptionen aus interdisziplinärer Perspektive
- Rassismus
  - rassistische Repräsentationsformen in der österreichischen und deutschen Alltagskultur
  - Theorien und historische Genese
- Deutsche Kolonial- und Missionsgeschichte im südlichen Afrika

### 3.15.2 Publikationen

Pfeffer, Clemens (2012): Koloniale Phantasien made in Austria. Koloniale Afrikarepräsentationen im österreichischen Nationalrat am Wendepunkt zum Postkolonialismus, 1955 – 1965. In: Menrath, Manuel (Hg.): Afrika im Visier. Zürich: Chronos Verlag, 99-122.

Pfeffer, Clemens (2012): Koloniale Repräsentationen Südwestafrikas im Spiegel der Rheinischen Missionsgesellschaft, 1842-1884. In: Stichproben, Vienna Journal of African Studies 22, 2012, 1-35.

Klapeer, Christine / Pfeffer, Clemens (2012): Besser entwickeln, anders entwickeln oder gar nicht entwickeln? Post-Developmentale und postkoloniale Entwicklungskritik und die Zukunft der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit. In: ÖFSE (Hg.): Österreichische Entwicklungspolitik: Analysen - Berichte - Informationen. Die Zukunft der Österreichischen

Entwicklungszusammenarbeit. Wien: Südwind Verlag, 53-57. (auch online: [http://www.oefse.at/Downloads/publikationen/oepol/OEPOL2012\\_web.pdf](http://www.oefse.at/Downloads/publikationen/oepol/OEPOL2012_web.pdf)).

### 3.15.3 Forschungsprojekte

Dissertationsprojekt: Antikolonialer Widerstand in der Weimarer Republik, 1919-1933 (Details siehe 2.3)

### 3.15.4 Vorträge, Diskussionsveranstaltungen & Moderation

18/12/2012: Deutscher Kolonialismus und antikolonialer Widerstand; im Rahmen des Seminars Einführung in die Afrikanische Geschichte, Seminar für Afrikawissenschaften, Humboldt Universität Berlin.

### 3.15.5 Lehrtätigkeit

#### **SS12**

AG: Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit  
*Gemeinsam mit: Christine Klapeer*

AG: Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit  
*Gemeinsam mit: Christine Klapeer*

#### **WS12**

AG: Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit  
*Gemeinsam mit: Christine Klapeer*

AG: Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit  
*Gemeinsam mit: Christine Klapeer*

AG: Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit  
*Gemeinsam mit: Hanna Hacker , Bea Gomes, Christine Klapeer*

### 3.15.6 Funktionen in themenverwandten Institutionen

- Redaktionsmitglied der Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien – Stichproben, Wien (<http://www.univie.ac.at/ecco/stichproben/>)
- Redaktionsmitglied des Journal für Entwicklungspolitik, Wien (<http://www.mattersburgerkreis.at/jep/>)

### 3.15.7 Weitere Aktivitäten am Institut

- 04/2012 Forschungsaufenthalt Kempen (Kreisarchiv Kempen)
- 08-09/2012 Forschungsaufenthalt Amsterdam (International Institut for Social History)
- 09/2012 Forschungsaufenthalt Berlin (Zentral- und Landesbibliothek Berlin / Historische Sammlungen)

## 3.16 Wolfram Schaffar

Seit 01.11.2010 Gastprofessor für Politik des globalen Südens.

### 3.16.1 Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte

- Soziale Bewegungen, Konstitutionalismus, Staatstheorie des globalen Südens
- Soziale, politische, wirtschaftliche Entwicklung im gegenwärtigen Südostasien
- Soziale Sicherheit und Wohlfahrtsstaatlichkeit und Globalisierung
- Moderne Geschichte, Sprache und Macht in Südostasien
- Politik- und kulturwissenschaftliche Aspekte der Internationalen Entwicklung, Internationale Beziehungen, Periphere Staatlichkeit und Demokratie, sowie kulturelle Aspekte von Entwicklung

### 3.16.2 Publikationen

Schaffar, Wolfram (2012): Sufficiency Economy. In: Brand, Ulrich / Lösch, Bettina / Thimmel, Stefan (Hg.): ABC der Alternativen. Hamburg: VSA-Verlag (in Kooperation mit dem wissenschaftlichen Beirat von Attac Deutschland, der Rosa Luxemburg Stiftung und der Tageszeitung).

### 3.16.3 Vorträge, Diskussionsveranstaltungen & Moderation

- 06/01/2012: Staat und Staatlichkeit im Globalen Süden: Das Konzept von Fragilität in Myanmar. Vortrag im Rahmen des Workshop Perspektiven der Myanmar-Forschung im deutschsprachigen Raum, Universität Passau.
- 07/03/2012: Schwellenländer als neue Akteure globaler Normsetzung: Die Zwangslizensierung essentieller Medikamente durch das thailändische und brasilianische Gesundheitsministerium und die Machtverschiebungen im globalen Patentregime. Vortrag im Rahmen der Sektionstagung (Sektion Entwicklungspolitik) der DVPW, Thema: Politik und Ökonomie in globaler Perspektive: Der (Wieder) Aufstieg des Globalen Südens, Frankfurt/Main.
- 02/05/2012: (zusammen mit Ralph Guth) Social Movements, Legal Consciousness and Constitutionalism. Vortrag im Rahmen des Political Science Colloquium, Fakultät für Politikwissenschaft, Chulalongkorn Universität, Bangkok.
- 04/05/2012: History and Development: Myanmar's History – seen from abroad. Vortrag im Rahmen des Projekts 'Minesweeping through mindsweeping – historical research for reconciliation and democratisation in Myanmar', YMCA Yangon, Myanmar.
- 06/05/2012: Civil Society, Democratisation and Political Transition. Vortrag / Diskussion. Workshop zur politischen Bildung, organisiert von der Pa-Oh National Organisation (PNO) und dem Tampadipa- Institut, Taunggyi, Myanmar.
- 15/05/2012: Internet und Demokratie. Beitrag im Rahmendes Podiums Social Media Politics - Wie die digitalen Medien die Politik verändern, Institut für Medienwissenschaften, Universität Wien.

- 01/07/2012: Constitutionalism and Political Change. Vortrag im Rahmen des Projekts 'Minesweeping through mindsweeping – historical research for reconciliation and democratisation in Myanmar', 450 Merchant Street, Myanmar.
- 04-06/07/2012: Introduction to Political Science / International Development / Constitutionalism and Democratization / Proportional Representation. Vorträge im Rahmen des Capacity Building Workshop for Political Parties, organisiert vom Tampadipa- Institut, der People's Democracy Party und der Friedrich-Ebert Stiftung, Mandalay, Myanmar.
- 07-08/07/2012: Introduction to International Development / Constitutionalism and Democratization / Proportional Representation. Vorträge im Rahmen des Capacity Building Workshop for the Caucus of Civil Parties, organisiert vom Tampadipa-Institut, und der Friedrich-Ebert Stiftung, Naypyidaw, Myanmar.
- 26/10/2012: Constitutionalisms in Comparative Perspective. Präsentation im Rahmen der Konferenz: Revolution Reborn? Egypt and the Middle East in the Context of Global Forces, Progressive Movements, and Structures of Domination, Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies, Freie Universität Berlin, Center for Middle Eastern and North African Politics at Freie Universität Berlin, Friedrich\_Ebert\_Foundation, Berlin.
- 26-28/10/2012: Political and Social Developments in Thailand in a Global Perspective. Vortrag im Rahmen des Podiums Redshirts, Thaksin and King. Contesting Democracy in Thailand, der internationalen Konferenz Southeast Asia Today: Dynamics, Contradictions, Perspectives, Institute of Oriental and Asian Studies, Universität Bonn.

### 3.16.4 Lehrtätigkeit

#### **SS 12**

- VO: Einführung in das interdisziplinäre Studium Internationale Entwicklung  
*Gemeinsam mit: Maren Borkert, Alejandro Cuñat, Daniel Görgl, Margarete Grandner*
- VO: Einführung in die Internationale Entwicklung  
*Gemeinsam mit: Petra Dannecker*
- SE: Neue Medien und politische Partizipation
- SE: DiplomandInnenseminar
- SE: DiplomandInnenseminar

#### **WS 12**

- VO: Einführung in die Internationale Entwicklung  
*Gemeinsam mit: Petra Dannecker*
- SE: DiplomandInnenseminar
- SE: DiplomandInnenseminar
- SE: DiplomandInnenseminar
- SE: Recht, Kultur und Politik  
*Gemeinsam mit: Margarete Grandner*



### 3.16.5 Betreuung von Diplomarbeiten & Dissertationen

#### **Abgeschlossene Diplomarbeiten 2012:**

- Cetin, Ayper (2012). Syrien als Arena interner und externer Wandlungsprozesse. Eine Gegenüberstellung syrischer Entwicklungsstrategien mit jenen der Europäische Union.
- Fröschl-Smith, Marina (2012). Political Consciousness and Migration. Some Empirical Insights among Philippine Returnees.
- Grieshofer, Alexandra (2012). Menschen- und Weltbild in Entwicklungstheorien. Zur Problematik der entwicklungstheoretischen Subjektkonstitution.
- Oberberger, Petra (2012). Die Politik der sozialen Sicherung in Uganda.
- Oberfrank, Thomas (2012). Bhutans Gross National Happiness – eine alternative Entwicklungsstrategie im Spannungsfeld von Authentizität und Politisierung.
- Pichler, Lena Katharina (2012). „Health for all“ in Indien? Der Nexus MenschenrechtGesundheit, Rechtsbewusstsein und das öffentliche Gesundheitsangebot.
- Schlögl, Stephan (2012). Virtual Coffeeshop? Zum Potential des Internets als globale Öffentlichkeit. Eine Fallstudie zu Rio+20 auf Twitter.
- Seile, Regina (2012). Der Bürgerhaushalt als Instrument partizipativer Stadtplanung. Umsetzungserfahrungen in den Städten Rosario und La Plata (Argentinien).
- Volkman, Claudia Maria (2012). Singapur – Hindernisse auf dem Weg zur Demokratie.
- Walter, Susanne (2012). Invited but not (always) willing to go. Refugees in Tham Hin camp (Thailand) as an example of migration theories' shortcomings.
- Zauner, Stefanie (2012). Öffentlich-Private Partnerschaften in der Trinkwasserversorgung. Das Scheitern einer Entwicklungsstrategie?

#### **In Arbeit befindliche Diplomarbeiten (Arbeitstitel)**

- Bankel, Stefanie. Good Governance in der EU und China – Ein Vergleich (ursprünglich von Prof. Frank betreut, nun aber von mir übernommen)
- Böhm, Jasmin. Professionelle Pflanzenzüchtung und Ernährungssicherheit.
- Brunöhler, Tim. Die Räumlichkeit des Cyberspace nach Lefebvre: Implikationen für Entwicklung.
- Dobry, Marlene. Die Anrufung internationaler Normsetzungsinstanzen als Strategie staatlicher und nichtstaatlicher Akteure im Moment der demokratischen Transition in Argentinien.
- Etlinger, Martin. Neopatrimonialismus in Kenia. Gefahr für Staatlichkeit und Entwicklung.
- Gössl, Katharina. Die Umsetzung der OECD-Abkommen zu fragilen Staaten – Diskrepanzen zwischen Theorie und Praxis.

Hagen, Lara. Internet und Demokratie in Singapur.

Heis, Alexandra. Postwachstum im globalen Süden. Vergleich lokaler Währungen in Thailand-Deutschland.

Merhaut, Nina. Die Sozialpolitik Argentiniens.

Petermann, Florian. Crowdsourcing als Phänomen in der Entwicklungshilfe. Wie durch Crowdlabor neue Einkommensmöglichkeiten für Arbeitskräfte in Entwicklungsländern geschaffen werden kann.

Simperler, Mara. Das Verhältnis von individueller Freiheit zum Streben nach kollektivem Glück in Bhutan.

Somasundram, Andreas. Umverteilung von Sicherheit' in Kolumbien.

Ueblacker, Johanna. Humanitäre Interventionen: R2P oder die Macht wirtschaftlicher Interessen

Wank, Lukas. Ethnic and religious fragmentation in Lebanon.

Zauner, Stefanie. Das Konzept der Public-Private-Partnership in der Trinkwasserversorgung.

### **In Arbeit befindliche Masterarbeiten (Arbeitstitel)**

Schöfl, Olivia. Ein Staateninsolvenzverfahren als politische Alternative zu Strukturanpassungsprogrammen.

### **In Arbeit befindliche Dissertationen (Arbeitstitel)**

Ahmed Moneir, Sarra. Soziale Bewegungen, Identität und politische Organisierung: Ägypten und der arabische Frühling.

Reisinger, Andrea. Staat und Zivilgesellschaft im Katastrophenfall.

### **3.16.6 Funktionen in themenverwandten Institutionen**

- Mitglied im Arbeitskreis Fragilität, ADA/BMeiA
- Mitarbeit in der Assoziation kritische Gesellschaftsforschung. (bis April 2011 als Vorstand)

### **3.16.7 Weitere Aktivitäten am Institut**

- Leiter der Forschungsgruppe „Staat und Staatlichkeit im globalen Süden“.
- Redaktionsmitglied der IE Working-Papers.
- 25.-30. April: Forschungsreise / Forschungsaufenthalt zusammen mit Petra Dannecker nach Bangkok und Maesot, Thailand, Teilnahme an der Feldforschungsreise "Migration as Development Issue", des Master Programms International Development Studies (MAIDS): Besuch des Flüchtlingslagers in MaeLa, Besuch der Maeteo Klinik und Gespräch mit Dr. Cynthia Muang, Besuch der Handelskammer der Provinz Tak, Besuch bei der Arbeiter\_innen-Organisation Yaung Chi Oo.

- 2.-3. Mai: Vorstellung des Forschungsprojekts "Der Verfassungsprozess in Thailand aus der Perspektive sozialer Bewegungen. Nichtregierungsorganisationen und Gewerkschaften zwischen der Forderung" gefördert durch den Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank (Projektnummer: 14710). Treffen mit den thailändischen Kooperationspartner\_innen des Projekts: Prof. Dr. Supachai Yavaprabhas, Dean of the Faculty of Political Science and Prof. Naruemon Thabchumpon, Director of the MA programme International Development Studies. Gespräche über weitere Kooperation in Forschungs und Lehre, Prof. Prapart Pintopdaeng, Faculty of Political Science. Gespräch über Forschungsk Kooperation zu sozialen Bewegungen. Vortrag von Ralph Guth und Wolfram Schaffar zum Thema und den theoretischen Grundlagen des Projekts.
- 3.-7. Mai: Forschungsaufenthalt in Yangon, Taunggyi (Myanmar/Burma). Vortrag und Diskussion mit dem Geschichtsprojekt "Minesweeping through Mindsweeping". Weiters Teilnahme am eintägigen Capacity Building Workshop (Vortrag und Diskussion) mit der Pa-Oh National Organisation, in Kooperation mit dem Tampadipa Institut, Herrn Dr. Khin Zaw Win.
- 25. Juni bis 10. Juli 2012: Forschungsreise nach China, Beijing, Hohhot (Innere Mongolei)  
Treffen zur Kontaktabklärung mit folgenden Institutionen:

Center for Human and Economic Development Studies (CHEDS), School of Economics, Peking University, Beijing. (Prof. Dr. Jack Qingjie XIA, PhD, 夏庆杰, Dr. YU Min, PhD, 于敏 Dr. WANG Lili, PhD 王丽丽) (25 June, 29 June)

China National Health Research Centre, Community Health Development Research Centre, Beijing (Prof. Dr. Qin Jiangmei 秦江梅, und ihr Forschungsteam).

Inner Mongolia Agricultural University, College of Economics and Management, Hohhot,

(Prof. Dr. Qiao Guanghua, PhD. 乔光华 (Deputy Dean), Associate Prof. Wang Linjing 王林静 (The Bilingual Department), Prof. Dr. Yu Hongxia 于洪霞, Prof. Dr. Xiu Changbai 修长柏 (Dean, Foreign Affairs)

- 26. Juni, 28. Juni: Zur Erkundung möglicher gemeinsamer Forschungsprojekte wurde eine Forschungsreise unternommen in die Gemeinde Baiyin xile 白音希勒嘴扎查 in Siziwang Banner/Kreis 四子王旗 (Sitz der Banner/Kreis-Verwaltung ist Wulanhua City 乌兰花市), Ulanqab District (Wūlánchábù 乌兰察布), Autonome Region Innere Mongolei (内蒙古自治区)
- 3.-10. Juli: Vortrags- und Forschungsreise nach Myanmar (Yangon, Mandalay, Naypyidaw). Vorträge im Rahmen zweier mehrtägiger Capacity-Workshops, in Kooperation mit dem Tampadipa- Institut und der Friedrich-Ebert Stiftung.
- 4.-6. Juli, überparteilicher Workshop in Mandalay, verschiedene Gespräche und Diskussionen mit Vertretern der Regierungspartei sowie parlamentarischen und außerparlamentarischen Oppositionsparteien.
- 7.-8. Juli: Workshop des Netzwerks der nicht-militärischen Oppositionsparteien der Nationalen Parlaments in Naypyidaw. Ebenfalls Gespräche und Diskussionen mit Parlamentsmitgliedern verschiedener Herkunft.

- 10. Juli: Besuch an der Yangon-Universität zur Kontaktaufnahme und Etablierung einer Kooperation zwischen der Yangon-Universität und der Universität Wien. Treffen mit Vertreter\_innen verschiedener Fachrichtungen, Prof. Dr. Magret Wong (Geschichtswissenschaft), Prof. Dr. Mya Mya Khin (Anthropologie), Prof. Dr. Khin Mar Wai (Anglistik), Prof. Dr. Yin Myo Thu (Internationale Beziehungen), sowie mit dem Vize-Rektor für internationalen Austausch Prof. Dr. Ko Ko Kyaw Soe.

## 3.17 Valentin Seidler

seit 1.8.2011 wissenschaftlicher Projektmitarbeiter.

### 3.17.1 Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte

- Wirtschaftsgeschichte
- Entwicklungsökonomie
- Institutionelle Ökonomie

### 3.17.2 Forschungsprojekte

Mitarbeiter des Forschungsprojekts: „The Roles of International Trade and Resource Abundance in the Relationship between Economic Development and Production Structures“ (Details siehe 2.3)

### 3.17.3 Vorträge, Diskussionsveranstaltungen & Moderation

21/11/2012: What drives institutional change? Transplanting institutions in former British colonies. Vortrag im Rahmen der ie.talks (Institut für Internationale Entwicklung), Uni Wien.

20/10/2012: The transplant effect and institutional economics. Vortrag bei der "24th annual EAEPE conference" ( EAEPE=european association for evolutionary political economy).

9-15/12/2012: Bureaucratic elite and the transplant effect: How a few determine the institutions of so many. Vortrag im Rahmen des "Ronald Coase Institute Workshop on Institutional Analysis", Santiago.

### 3.17.4 Lehrtätigkeit

#### **SS 12**

KU: Einführung in die Entwicklungsökonomie

KU: Einführung in die Entwicklungsökonomie

*Gemeinsam mit: Anja Breitwieser*

#### **WS 12**

KU: Einführung in die Entwicklungsökonomie

SE: Heterodoxe Ökonomie

*Gemeinsam mit: Reinhard Pirker*

### 3.17.5 Betreuung von Diplomarbeiten & Dissertationen

#### In Arbeit befindliche Diplomarbeiten (Arbeitstitel)

Friedreich, Bernadette. Die Bedeutung der Ressource Wasser in den MDGs der Vereinten Nationen und in der EZA des Österreichischen Roten Kreuzes. (Valentin Seidler)

### 3.17.6 Funktionen in themenverwandten Institutionen

- Member of ISNIE (International Society for New Institutional Economics)
- Member of ESNIE (European School on New Institutions Economics)
- Member of EHS (Economic History Society)

### 3.17.7 Weitere Aktivitäten am Institut

- Mitglied der Forschungsgruppe „Geographic and Political Determinants of Economic Development“
- Mitglied des Redaktionsteams der IE Working-Papers.

## 3.18 Yuki Seidler

seit 25.9.2012 wissenschaftliche Projektmitarbeiterin.

### 3.18.1 Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte

- Bridging Research and Policy
- Public Health
- Qualitative Research Methodologies
- Participatory Project Development

### 3.18.2 Forschungsprojekte

Mitarbeiterin des Forschungsprojekts: „Science-society dialogues on migration and integration in Europe“ (Details siehe 2.3)

### 3.18.3 Lehrtätigkeit

#### **WS 12**

UE: Grundlagen der Entwicklungsplanung - Participatory Project Planning - Methods and Tools (engl.)

## 3.19 Fabian Unterberger

Seit 01.03.2012 wissenschaftlicher Projektmitarbeiter.

### 3.19.1 Publikationen

Unterberger, Fabian (2012): »Wenn die Medien schweigen, sprechen die Wände«. Gegenöffentlichkeit und Repression in Honduras nach dem Putsch. In: Bruchmann, Hanno / Dobelmann, Anna / Kruse, Aylin et al. (Hg.): Medien und Demokratie in Lateinamerika. Rosa-Luxemburg-Stiftung, Reihe: Manuskripte, 95. Berlin: Karl Dietz Verlag, S. 183-199. Url: [http://www.rosalux.de/fileadmin/rls\\_uploads/pdfs/Manuskripte/Manuskripte\\_95.pdf](http://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/Manuskripte/Manuskripte_95.pdf)

Unterberger, Fabian (2012): „Juristocracy“ als Herausforderung an Soziale Bewegungen im 21. Jahrhundert: Vom Erbe Pinochets zur asamblea constituyente? In: Momentum Quarterly Vol. 1, No. 4, p. 248–261. Url: <http://momentum-quarterly.org/MQV1N4/MQV1N4-unterberger.pdf>

## 3.20 Christiane Voßemer

Seit 01.12.2012 Universitätsassistentin (prae-doc) für den Bereich der Entwicklungssoziologie.

### 3.20.1 Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte

- Migration und Entwicklung
- Migration und Gender
- Qualitative Forschungsmethoden
- Transformationsprozesse in Myanmar

## 4 Anhang



### Veranstaltungsreihe des Instituts für Internationale Entwicklung

---

#### Programm SS 12

- 20.03.** **Beate Littig** (Abteilungsleiterin Soziologie/ IHS)  
*Arbeit neu. Erweiterte Arbeitskonzepte im Kontext der Nachhaltigkeits-diskussion*  
ANMERKUNG: Vortrag findet an einem Dienstag statt.
- 26.04.** **Sina Leipold & Maren Borkert** (Projektmitarbeiter;  
Universitätsassistentin/Institut für Internationale Entwicklung)  
*Science-society dialogues on immigrant integration in Austria*
- 10.05.** **Stefan Khittel** (Research Fellow/OIIP & Lektor/Institut für Internationale  
Entwicklung)  
*Die andere Welt, sie ist möglich: Ethnische soziale Bewegungen als Verortungen  
akademischer Utopien in Kolumbien*
- 16.05.** **Klaas Dykmann** (Associate Professor/Roskilde University & Lektor/Institut für  
Internationale Entwicklung)  
*The History of the International Civil Service*  
ANMERKUNG: Vortrag findet an einem Mittwoch statt.
- 21.05.** **Sara de Jong** (Researcher Aletta, Institute for Women's History)  
*The Dilemmas of Doing Good: The Reflections of Women NGO Workers on their  
Work Practices*  
ANMERKUNG: Geänderter Raum und Wochentag. Montag im Seminarraum IE,  
Inst. f. Afrikawissenschaften, Universitätscampus
- 31.05.** **Helmut Krieger** (Lektor & Projektmitarbeiter/Institut für Internationale  
Entwicklung)  
*Neoliberalism, occupation, and international donor policies: the Palestinian state  
formation process*
- 11.06.** **Rema Hammami** (Professorin/University Birzeit, Palästina)  
tba  
ANMERKUNG: Vortrag findet an einem Montag statt.
- 14.06.** **Hans-Bernd Zöllner** (freischaffender Wissenschaftler/ angegliedert an die  
Universität Bonn)  
*Die Große Erwählte. Aun San Suu Kyi und die Nachwahlen vom 1.4.2012.*



## Veranstaltungsreihe des Instituts für Internationale Entwicklung

---

### Programm WS 12

- 10.10.** **Gerald Faschingeder** (Paulo Freire Zentrum & Institut für Internationale Entwicklung) & **Sebastian Howorka** (Paulo Freire Zentrum)  
Vielfalt der Kulturen - ungleiche Stadt. Ein transdisziplinäres Forschungsprojekt in Wien
- 24.10.** **Georg Grünberg** (Institut für Internationalen Entwicklung & Institut für Kultur- und Sozialanthropologie)  
"Sie zwingen uns, zu lügen": der Dialog zwischen Indigenen und Development Agencies in Lateinamerika
- 21.11.** **Valentin Seidler** (Institut für Internationale Entwicklung)  
What drives institutional change? Transplanting institutions in former British colonies
- 05.12.** **Zeynep Sezgin** (in Kürze: Institut für Internationale Entwicklung)  
Legitimacy of Faith-Based Humanitarian Organizations: An Organizational Sociological Analysis in Austria, Germany and Pakistan
- 13.12.** **Andres Musacchio** (Instituto de investigaciones de historia económica y social / Universidad de Buenos Aires)  
Argentinien als Muster für die griechische Erholung?  
*ANMERKUNG: Vortrag findet an einem Donnerstag statt.*
- 09.01.** **Vera Brandner** (ipsum & Institut für Internationale Entwicklung)  
Fotografische Praxis und Transdisziplinarität
- 23.01.** **Ralph Guth** (Institut für Internationale Entwicklung)  
Konstitutionalismus und Volkssouveränität in Thailand. Strategien, Ziele und Rechtsbewusstsein politischer Akteure im Verfassungsprozess seit 2007



# Framework Gender

Diplomarbeiten und Dissertationen zu feministischen/geschlechtertheoretischen Themen

## Vorträge mit anschließender Diskussion

**Mi, 9.11.2011, 19.00 Uhr**

SUSANNE DIECKMANN: Weiße Flecken in der antirassistischen Bildungsarbeit? Eine Analyse rassistischer Bildungsmaterialien mit Methoden der Kritischen Weißseinsforschung

**Mi, 16.11.2011, 19.00 Uhr**

KATHARINA FRITSCH: Enlightening Tanzania: An analysis of power relations using case studies of Tanzanian women bleaching their skin

**Mi, 23.11.2011, 19.00 Uhr**

MARYAM SINGH: Reproductive health of Indian women in Austria and in India

**Mi, 30.11.2011, 19.00 Uhr**

DORIS HUBER: „Wenn du keine Bildung hast, hast du keine Befreiung“: Die Entwicklung und Relevanz von generativen Schlüsselbegriffen zu Befreiung und Bildung für Frauen in Nicaragua

**Mi, 7.12.2011, 19.00 Uhr**

EDMA AJANOVIC: Frauenemanzipation durch Migration? Bosnisch-herzegowinische Frauen und die Konsequenzen ihrer Flucht in den 1990er Jahren

**Mi, 18.1.2012, 19.00 Uhr**

ELISABETH FREUDENSCHUSS: SEX\_inG, GENDER\_inG, QUEER\_inG DEVELOPMENT: Wissensbestände zu Sexualität und Geschlecht in der Entwicklungszusammenarbeit am Beispiel von HORIZONT3000-Vorbereitungsseminaren

**Mi, 25.1.2012, 19.00 Uhr**

BERNADETTE SCHÖNANGERER: Abstinenz in der HIV/AIDS-Prävention: Die Förderpolitik der USA in Uganda

Ort: C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik, Sensengasse 3, 1090 Wien

Eine Veranstaltungsreihe der Frauensolidarität in Kooperation mit dem Institut für Internationale Entwicklung, Uni Wien



**FRAUEN  SOLIDARITÄT**

mit finanzieller Unterstützung von

Österreichische  
Entwicklungszusammenarbeit

Frauensolidarität, im C3 – Centrum für Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, 1090 Wien, Tel. 01/3174020-400, [bibliothek@frauensolidaritaet.org](mailto:bibliothek@frauensolidaritaet.org), <http://www.frauensolidaritaet.org>; <http://ie.univie.ac.at>

# Framework Gender

## Abschlussarbeiten zu feministischen / geschlechtertheoretischen Themen

### Vorträge mit anschließender Diskussion

**Mi, 28.11.2012, 19.00 Uhr**

IRENE MESSINGER: Verdacht auf „Scheinehe“: Intersektionelle Analyse staatlicher Konstruktionen von „Schein- bzw. Aufenthaltsehe“ und ihre Auswirkungen im Fremdenpolizeigesetz 2005

**Mi, 5.12.2012, 19.00 Uhr**

CLEMENS HUBER: Queering Development: Eine Analyse zum Sexualitätsdiskurs in der Entwicklungszusammenarbeit am Beispiel des DED-Briefs

**Mi, 12.12.2012, 19.00 Uhr**

LILIAN LEVAI: Literaturanalyse als Werkzeug der Rassismusreflexion: Toni Morrisons *The Bluest Eye* im Kontext kritischer Weißseinsforschung

**Mi, 9.1.2013, 19.00 Uhr**

CHRISTIANE VOSSEMER: International Migration Intentions in the next Generation of Malawian Nurses: Insights and Policy Suggestions from an Exploration into the Biographies and Life Plans of Bachelor of Nursing Graduates in Liliongwe

**Mi, 16.1.2013, 19.00 Uhr**

LUISA DIETRICH: Revolutionary feminism? A comparative study into women's organisation of guerrilla ex-combatants in Latin America

**Mi, 23.1.2013, 19.00 Uhr**

GUNDI DICK: „Für Selbstbestimmung kämpfen wir gemeinsam“: Die Handlungsfähigkeit sahraischer Frauen in den Flüchtlingslagern und in den besetzten Gebieten

**Mi, 30.1.2013, 19.00 Uhr**

BARBARA GÄRBER: Caught between Customary and State Law: Women's Land Rights in Uganda in the Context of Increasing Privatization of Land Tenure Systems

### Ort: C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik, Sensengasse 3, 1090 Wien

Eine Veranstaltungsreihe der Frauensolidarität in Kooperation mit dem Institut für Internationale Entwicklung, Uni Wien



**FRAUEN  SOLIDARITÄT**

mit finanzieller Unterstützung von



Österreichische  
Entwicklungszusammenarbeit

Frauensolidarität, im C3 – Centrum für Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, 1090 Wien, Tel. 01/3174020-400, [bibliothek@frauensolidaritaet.org](mailto:bibliothek@frauensolidaritaet.org), <http://www.frauensolidaritaet.org>; <http://ie.univie.ac.at>

## 5 Impressum

Institut für Internationale Entwicklung  
Sensengasse 3, Stiege 2, Tür 2  
1090 Wien  
T +43-1-4277-23901  
F +43-1-4277-9239  
<http://ie.univie.ac.at/>  
[lydia.steinmassl@univie.ac.at](mailto:lydia.steinmassl@univie.ac.at)